

Höngger

**Pelz + Leder
Albert Zirn**

Jubiläums-Rabatte!

8049 Zürich
Am Wasser 157 P
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der Höngger erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

**Quartierzeitung
von Zürich-Höngg
63. Jahrgang**

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 28.50 Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 52 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 260 Rp.



**Ihr Spezialist
im Höngger Markt
8049 Zürich - Höngg
Tel. 01/341 21 67**

**Freitag
19. Oktober 1990
Nr. 38
AZ 8049 Zürich**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkasten in Höngg:
Limmattalstrasse 177 und 178 • Meierhofplatz

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im

Discount

FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

Nicht nur Abbau!

«Bekannt von Radio und Fernsehen.» Es gibt immer Leute, die das für eine Referenz halten. Das stimmt nur dann, wenn damit Qualität verbunden ist.

Wenn nun im nächsten Jahr dem elektronisch berieselten Volk 175 Millionen mehr abgeknöpft werden, dann erwartet man, dass die Qualität Vorrang habe. Das wäre möglich, auch wenn mit der Gebührenerhöhung eigenartigerweise ein Programmabbau verbunden ist. Anscheinend fehlt da mehr Geld, als bisher angenommen; man spricht von einem Zweihundertmillionenloch. Dafür wird unter anderem die ausgabenfreudige Aera Schürmann verantwortlich gemacht. Jetzt könne der Schellenberg ausfressen.

Er will einiges streichen. Am Fernsehen so etwa «Piazza», was bestimmt keinem Qualitätsverlust gleichkommt. Ferner soll das «Sonntagsmagazin» fallen, aus Abschied und Traktanden ebenfalls das Mitagsfernsehen. Hier waren die Einschaltquoten nie grossartig.

Besser waren sie jenseits beim «Lokaltermin», einer sehr aufwendigen, aber auch informativen Sendung. Hier war man am Puls des Volkes, das seine Meinung frisch von der Leber weg sagen konnte. Hier war nichts bis wenig kanalisiert. Dass ausgerechnet der «Lokaltermin» dran glauben muss, will einem nicht in den Kopf.

Anzunehmen ist, dass in Zukunft noch mehr Fernsehkonsumenten zu ausländischen Sendern abwandern. Tragisch ist das nicht, aber die Konsequenz sollte sein, dass man sich hauptsächlich auf Schweizerisches und schweizerische Sicht beschränkt. Mit der grossen Kelle werden wir nicht (mehr) anrichten können, aber mit der kleinen gute Hapen ausschöpfen. (Am Rand sei hier vermerkt, dass das Deutschschweizer Fernsehen wesentlich zum Erhalt des welschen und des Tessiner

Fernsehens beiträgt, die finanziell aus eigenen Kräften nicht lebensfähig wären.)

Abbauen, wenn schon gespart werden müsse, meinen einige Rezensenten, sollte man auch die Bürokratie bei der SRG (mit nach wie vor nicht ganz durchsichtigem Finanzgebaren), «bei den überflüssigen und wohlbestallten Funktionären». Da liege auch «noch einiges drin», meint beispielsweise das Aargauer Tagblatt.

Nun, die Rechnung wieder ins Lot zu bringen, hat man zwei Massnahmen eingesetzt: **Gebührenerhöhung und Programmabbau.** Das sind äussere Eingriffe. Wenn nun von den die Zeche Bezahlenden dafür mehr Qualität verlangt wird, müsste das mit einer inneren Aufrüstung bewerkstelligt werden, nämlich mit der Schulung der Mitarbeiter und der dito -Innen. Es genügt modisches Aussehen und Augenzwinkern und Lächeln und all das äusserliche Drum und Dran nicht, die An- und Aussagen müssten auch inneres Gewicht haben (haben sie übrigens manchmal). Aber, um nur einen «Sektor» zu nennen, den sprachlichen: Da liegt einiges im argen. Vielleicht würde das Geld noch langen, Wörterbücher mit Aussprachebezeichnung zu kaufen, damit ausländische Namen nicht verhunzt würden. Was man neulich etwa vom Yosemite-Park hörte, war furchtbar. Die Amerikaner nennen ihn «Dschossimiti», fein englisch heisst er «Jousemiti», nichts von Schosimait oder so. Er liegt übrigens in den USA, nicht etwa in Jorrekshaier (England), welche Aussprache man für Yorkshire (Jooksche) auch schon vernommen hat.

Das Insichgehen bei der SRG böte auch eine Chance: Qualitätssteigerung dort, wo es für nationale Vorgesprecher (nicht nur -bilder) drauf ankommt. Es braucht in Unterhaltungssendungen nicht immer Glitter und Gloria zu sein. Und vielleicht nicht «allpott» ein neues Studio.

Das Salzkorn der Woche

Die Frage der Schöpfung ist umstritten: Gott, Urknall oder «aus sich selbst». Oder beliebig kombiniert.

Diese Frage ist in einem Sinne irrelevant, dann nämlich, wenn sich der Mensch bewusst ist, dass er die Natur nicht erschaffen und sie somit zu achten hat.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Marmorieren

Der Eltern- und Freizeitclub Rütihof wird am **Dienstag, 23. und 30. Oktober 1990, von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Kolonielokal ABZ, Rütihofstrasse 9, mit Kindern ab sieben Jahren marmorieren. Anmeldungen unter Telefon 342 08 28.

Höngger Wümmetfäscht

(kz) Heute, Freitagabend, beginnt das diesjährige Wümmetfäscht. Dies ist die letzte Information vor dem Fest. Sie soll etwas über die Jungen erzählen, die für dieses Jahr am Fest auf ganz spezielle Einladung mitmachen. Unser Aufruf an die Jugendgruppen von Höngg hat eingeschlagen. Mit grosser Begeisterung machen die Jugendlichen mit und stellen sich und ihre Ziele auf dem Bläsiplatz vor. (Details siehe Inserat)

Herr und Frau Höngger



Auf ins «Höngger Wümmetfäscht»!!

Dass das Wümmetfäscht immer jugendfreundlich war wissen wohl die Eltern, die mit ihren Kindern jedes Jahr an den von Emerita Seiler mit ihren Helferinnen von der Damenriege betreuten **Kinderspielen** teilnehmen. Es ist eine Freude zu erleben, wie die Kleinen sich ins «Zeug» legen und mit welchem Eifer sie mitmachen.

Auch die «Cefi» hat mit ihrer Unterhaltung für die Kleinen in der Ecke vor der Kaffeestube seit einigen Jahren für die ganz Jungen gesorgt. Sogar ein «Kasper-

litheater» wird es dieses Jahr wieder geben. Die Aufführungen sind bei den Kinderspielen angeschlagen.

Die Gewerbler rüsten sich mit einer einmaligen Anstrengung für die **Gewerbeschau** die im Kirchgemeindehaus stattfindet. In der Sondernummer des «Höngger» sind alle Details vermerkt und wir hoffen, dass sich die EinwohnerInnen unseres Quartiers alle für einmal an der Gewerbeschau treffen. Ein gutes Gespräch mit den Handwerkern ist sicher für viele wertvoll. Heute ist man je länger je mehr aufeinander angewiesen. Unsere Gewerbler geben sich Mühe, ihre Leistungen und Möglichkeiten darzustellen und vorallem mit den Hönggern einen guten Kontakt zu finden.

Für viele ist die nur alle paar Jahre stattfindende Gewerbeschau eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und auch einmal den Menschen im Handwerker und Detaillisten kennenzulernen. Dazu

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf. Deshalb sollten Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH - HÖNGG
Limmattalstr. 189, ☎ 341 20 10

soll vor allem in der «**Gewerbebeiz**» in der Zwinglistube im Kirchgemeindehaus Gelegenheit geschaffen werden. Wir empfehlen allen, die einmal ein paar unbeschwerte Stunden mit den Leuten vom Handwerk verbringen möchten, sich in der «Gewerbebeiz» niederzulassen und zu erleben, wie dort gefeiert werden kann.

Hoffentlich hat Petrus ein Einsehen und dienen die «Regenschirme mit Höngger Wappen» wirklich nur dazu, die Sonne abzuschirmen.

Auf Wiedersehen am Fest, im Festzelt oder in einem der Grotti oder Keller auf dem Bläsischulhausplatz, oder gar in der Gewerbebeiz.

Ehrensache, jeder Höngger, jede Hönggerin kauft ein Festabzeichen. Es kostet ja nur Fr. 5.—. Dafür ist «Freier Zutritt überall» garantiert.

Gewerbeschau

Umfrage Ladenöffnungszeiten

Ihre Meinung interessiert uns! Am Infostand an der Gewerbeschau (dieses Wochenende im Kirchgemeindehaus) beziehen Sie einen Fragebogen bzw. ein Wettbewerbsformular. Sie füllen diesen Talon aus und werfen ihn in die bereitstehende Urne. Selbstverständlich dürfen Sie sich Zeit lassen — und können den Talon bis Samstag, 27. Oktober, an den HGH, Postfach, 8049 Zürich, senden.

Wir werten Ihre Meinung und Anregungen aus und geben uns Mühe, diese umzusetzen. Ihr Talon nimmt an einer Verlosung teil. Sie können **Einkaufsgutscheine** gewinnen, die Sie in den Höngger Geschäften einlösen können. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit, hoffen auf viele Meinungen und Anregungen und wünschen Ihnen eine informative Gewerbeschau!

Foto-Video Peyer

**Sucher — Spiegelreflex
— Video — Objektiv —
Zubehör**

Lassen Sie sich von uns beraten.

Inhaber E+E Föhr Telefon 01-341 87 77
Limmattalstrasse 164, 8049 Zürich-Höngg

Meierhofplatz

Mit Füßen Füsse treten...



...und Sie befinden sich alsbald im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190. Dort informieren über 50 Höngger Gewerbetreibende über ihre Dienstleistungen. Ein Bild über all die Strassen, Gassen, Stufen, die zum Kirchgemeindehaus führen, vermittelt unsere Reportage auf der Titelseite vom dritten Bogen.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel vom 14. Oktober
Höngg 1 – Witikon 1 3:2 (3:0)

Aufstellung: Rolf Harmann; Martin Gubler; Andreas Knapp, Andreas Roth, Andreas Steffen; Oliver Häni (ab 75. Minute Thomas Berchtold), Swen Rennhard, Hanspeter Schultheiss; Marcel Hartl, Dino Ronzani, Vasili (ab 50. Minute Patrick Cheriditto).

Trotz einer 3:0 Führung bis zur Pause mussten die Höngger bis zum Schluss der Partie noch heftig um den verdienten Sieg bangen. Es brauchte in diesem Spiel auch noch das *Quentchen Glück*, um den schliesslich knappen Sieg über die Distanz zu bringen. Ein Pfostenschuss sowie ein Lattentreffer für die Gäste bringen dies deutlich zum Ausdruck. Witikon gab nie auf, und beinahe wäre den Gästen kurz vor Schluss der Ausgleich gelungen. Die Latte rettete schliesslich nach einem satten Schuss.

Das Spiel begann äusserst *kampfbetont*. Die ersten Minuten gehörten Witikon. Die Gäste hatten ein wenig mehr vom Spiel, ohne aber zu erstklassigen Torchancen zu gelangen. Mit der Zeit fanden dann aber die Höngger zu ihrem Spiel. Nun übten sie Druck auf das gegnerische Tor aus. Es dauerte jedoch fast bis zum Seitenwechsel, ehe das erste Höngger Tor fiel. *Marcel Hartl* profitierte von einem Prellball und konnte den Ball freistehend übernehmen und ins Tor speidieren. Nur drei Minuten später lag der Ball schon wieder im gegnerischen Kasten. *Dino Ronzani* drückte nach der Mittellinie ansatzlos ab und traf mit seinem wuchtigen Schuss ins Tor. Ein schöner und sehenswerter Treffer. Als *Marcel Hartl* auch noch vor der Pause auf 3:0 erhöhen konnte, schien diese Partie bereits entschieden. Doch die Gäste gaben sich noch lange nicht geschlagen. Mit grosser Entschlossenheit, dem Spiel doch noch eine Wende zu geben, kamen sie aus der Kabine. Die Höngger wurden sofort in die Defensive gedrängt. Glück für die Höngger, dass Witikon vorerst nur den Pfosten traf.

Kurze Zeit später musste *Rolf Harmann* seine ganze Klasse aufbieten, um einen scharf getretenen Freistoss abzuwehren. Der aus dieser Abwehr resultierende Abpraller konnte von den Gästen zum Glück nicht verwertet werden. Eine Viertelstunde vor Schluss passierte es, dann doch noch. Mit einem schönen Kopfball konnte Witikon einen Treffer erzielen. Für die Gäste kam es aber noch besser. Der Schiedsrichter taxierte eine Intervention im Strafraum von *Thomas Berchtold*, der *Oliver Häni* ersetzte, als penaltyreif. Dies war eindeutig ein *krasser Fehlentscheid*. Es war vielmehr eine gute Schwalbe des Gastspielers. Diese Chance nutzten die Gäste zum zweiten Treffer aus. Beinahe wäre ihnen drei Minuten vor dem Abpfiff auch noch der Ausgleich gelungen. Doch Glücksgöttin Fortuna stand diesmal eindeutig auf Höngger Seite. Der satte Schuss eines Gastspielers landete auf der Latte.

Bemerkungen: Höngg spielte ohne Markus Ernst, René Zimmermann, Daniel Wyss und Rolf Hausmann. Verwarnungen: 85. Minute Andreas Roth (grobes Foul).

Martin Spühler

Rimini Calcio – SV Höngg 3:3 (1:0)

(H. Sch.) Nur nicht wieder verlieren und wenn möglich nicht in Rückstand geraten. Das erste traf wohl ein, wie aus dem Resultat zu ersehen ist. Aber dass die Höngger wieder einem Tor beziehungsweise nach der Pause zwei Treffern nachlaufen mussten, lag diesmal nicht allein an ihren Stürmern. Hierfür verantwortlich zeigte sich auch der Torhüter des Gastgebers, welcher bei zwei herrlichen Paradenachschüssen von *R. Widmer* die Höngger Führung verhinderte.

Die ersten fünfzehn Minuten der zweiten Hälfte waren wohl so etwas, wo man sagen muss, schnellstmöglich vergessen. Nach dem Anschlusstreffer zum 2:1 durch einen Penalty (*M. Petrucci*) schloffen die Höngger Akteure munter weiter. Das Resultat war, dass postwendend Rimini den dritten Treffer erzielte

und den zwei Toreabstand wieder herstellte. Aber je länger die Partie lief, um so mehr musste der Gastgeber Tribut zahlen für sein hohes Tempo der ersten Hälfte. Nun häuften sich die Chancen auf beiden Seiten, aber die Höngger konnten mit einigem Glück ihr Gehäuse sauber halten. Nach einer Serie von Eckbällen war es *M. Schneider*, der per Scheitel auf 3:2 verkürzte. Nun lag plötzlich wieder alles drin, um wenigstens noch einen Punkt zu retten. Auf Pass von *M. Schneider* enteilete *D. Bruder* der nun müden Abwehr und erzielte den längst verdienten Ausgleich. Sicher positiv für die Höngger Elf war, dass man doch trotz eines Zwei-Torerückstands *nie aufgab*.

S'Dröö

(aj) Wie recht sie hatten, die zahlreichen Zuschauer, die am Sonntagmorgen auf dem Letzigrund erschienen waren, um das halsbrecherische Spiel zwischen Inter und den Blue Stars zu verfolgen. Sie wandten der Partie auf dem Nachbarplatz einfach den Rücken zu. Als ob sie ahnten, dass die erste Halbzeit zwischen dem FC Zürich und dem SV Höngg sowieso von rein reglementärer Bedeutung sein würde. Das war sich auch der treue Anhänger bewusst und liess aus diesem Grund schon von Beginn weg *ein Auge auf dem Nebenplatz* mitspielen. Und da gab es auch wirklich etwas zu gucken: Ein- und Beinbrüche, Untergrunddialekte in den verschiedensten Sprachen, Fäuste und Küsse auf alles, was Gott so schuf und obendrauf ein Tor, dessen Jubel die Mieter in den angrenzenden Wohnblöcken mit Sicherheit endgültig aus dem Schlaf riss.

Da hatte es das andere Auge schon einiges besser. Einerseits wurde es 45 Minuten nicht beansprucht und bekam anschliessend gleich fünf Tore zu sehen. Die Höngger gingen unmittelbar nach der Pause mit 0:4 in Führung. Trotz dieses mentalen Hammers (oder sollte man sagen: trotz der permanenten Schreibarbeit des Schiedsrichters?) steckten die

Gastgeber nicht auf. Doch sehr bald kam die Einsicht, dass man mit vier Punkten Rückstand nur noch in einem *Reitspringen* auf einen grünen Zweig kommt. Mit einem verwandelten Elfmeter, zehn Minuten vor Schluss, bewegten sich die Gastgeber dennoch wieder Richtung Fussball.

Beim Stand von 1:4 nahm man sich auf beiden Seiten nicht mehr gross die Mühe, spektakuläre Kombinationen zu erspielen. Kombinationen entstanden nur

noch durch die Rückennummern der Gegenspieler beim gelegentlichen Sonntagsschwatz. Freund und Feind hatten sich für einmal in einem angenehmen Tonfall etwas zu sagen.

FC Zürich – SV Höngg 2b 1:4

Bemerkungen: Kurzfristige Bestimmung eines neuen Torwartes (aufgrund einer Verletzung vor dem Spiel fiel der Stammtorhüter aus). Wem die Handschuhe passten, musste in den Kasten!

Pressebericht der 3. Mannschaft

Verein ganzheitliche Schule (VGS)

Die Gründer des VGS sind mehrheitlich Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Schulen und sind sich darüber im klaren, dass die öffentliche Schule in der heutigen Form den Zukunftsaufgaben nicht gewachsen ist. Sie haben sich demzufolge zusammengeschlossen, um dringend erforderliche Restrukturierungen der Staatsschulen voranzutreiben.

In Anbetracht der anhaltenden Verunsicherung hinsichtlich der Aktivitäten des VPM (Verein zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis (Lieblinge) erschien es dem VGS wichtig, sich von dieser wie auch allen anderen Organisationen, zum Beispiel Opus Dei oder Scientologen auch unter Dianetic bekannt), abzugrenzen und zu erklären zu diesen in keinerlei Beziehung zu stehen.

Das Programm des Nachmittags der offenen Tür vom 30. September beinhaltet eine umfangreiche Palette von Informationen über Erziehung und Lernen. Der Kurator der Ganzheitlichen Schule (GS), *Jürg Jucker*, eröffnete den Nachmittag mit einem Hinweis auf Art. 2 der im Saal ausgelegten Statuten. Darin sind Konzeption und Verwirklichung zukunftsweisender Schulmodelle vorgesehen. Sie haben zum Ziel, *«Menschen zum ganzheitlichen Leben, Lehren, Lernen und Forschen zu ermutigen...»*

Martin Näf, Präsident des VGS und Autor des Buches «Alternative Schulformen in der Schweiz», unterstrich, dass der VGS nicht das Angebot der bereits

zahlreich bestehenden privaten Schulen erweitern, sondern gesamtschweizerisch zukunftsweisende Schulmodelle im Rahmen der öffentlichen Schule entwickeln und verwirklichen will.

Frank Müller, Mitglied des Vorstands, verwies in einem historischen Abriss darauf, dass die Ideen ganzheitlicher Erziehung bereits im 16. Jahrhundert durch Michel de Montaigne (1533-1592), später durch J.H. Pestalozzi (1746-1826), J.F. Oberlin (1740-1826) und im 20. Jahrhundert durch Alfred Adler (1870-1936) und Martin Wagenschein (1897-1988) entwickelt aber noch kaum verwirklicht wurden. Der VGS will aus diesen historischen Quellen die für unsere Zeit bedeutsamen Elemente schöpfen und eine neue Grundlage des Lehrens und Lernens gestalten, die das Kind als Ganzheit (*A. Adler*) wahrnimmt und fördert.

Hingegen zeigt die Entwicklung der öffentlichen Schulen heute stark gegenteilige Tendenzen. Spezialschulen für lern- und verhaltensgestörte Kinder haben Hochkonjunktur; Symptome sollen ku-

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Baugeschäft **BAUREP**
für Fassadenrenovationen, Umbauten, Kundenarbeiten, Gerüstvermietung, Kaminsanierung und Oeltankbau empfiehlt sich
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Cheminée-holz
Buchen und Birken in Säcken à 25 kg sowie Holzkohlen (10 kg) ab Lager oder Hauslieferung
Willy Huber Brennstoffe
Gsteigstr. 5 (Büro Gsteigstr. 3) 8049 Zürich, Telefon 341 70 84

Walter Caseri Sanitäre Anlagen
Winzerstrasse 14
Telefon 341 70 62
Neubauten Reparatur-Service Umbauten
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6
Telefon 341 09 60

Gianni Bandera Gipsergeschäft
für Neubauten Umbauten Reparaturen
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 01/342 16 54

Hollenstein
Akkordeon und Gitarrenschule
Limmattalstrasse 246
Telefon 341 83 50
Unterricht Instrumentenverkauf
Winterthurerstr. 495
Telefon 41 42 70
Miete, Noten und Reparaturen
Dirigent des Akkordeon-Orchesters Höngg

C. GROB
Sanitär-Service auf Pikett.
C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

MAROLF & CO. ELEKTRO-ANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/341 17 17
Ihr Fachgeschäft im Quartier
Laden-Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr

F. Christinger Heizungsanlagen
Energieplanung
Energieberatung · Optimierung
Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 341 72 38

K. Härtsch AG Baugeschäft
Neubauten Umbauten
Reparaturen Renovationen
Gsteigstrasse 31
8049 Zürich
Telefon 01 341 72 66
oder 01 341 26 91

teppichhaus bodmer
Limmattalstrasse 236
Telefon 341 80 22
Spann- und Auslege-teppiche
Bodenbeläge

RYFFEL & LANDIS AG
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92
Schreinerei Glaserie Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Wir malen die Welt etwas schöner...
gebr. kneubühler malergeschäft
Limmattalstr. 234
8049 Zürich
telefon 341 27 51

Ihr Spezialist
Herensperger OPTIK
im Höngger Markt
Brillen und Kontaktlinsen
8049 Zürich - Höngg
Telefon 01/341 21 67

Reparaturen von:
Türschlösser-Zylinder Sicherheitsrosetten Einbruchsicherungen Fenstergitter Briefkasten
Th. E. Vollenweider
Mech. Schlosserei
Wieslergasse 36
Telefon 341 60 13

Furrer & Co. installiert seit 1924
Ihr Fachgeschäft für:
Elektrische Installationen
Schwachstrom- und Telefonanlagen
Projektierung und Beratung
Beleuchtungskörper
Haushaltapparate
Prompter
Reparaturservice
Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im
Discount FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Alle Schreinerarbeiten Auffrischen von Möbeln Fensterbau
JOS. BERCHTOLD AG
Schreinerei/Innenausbau
Fensterbau
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich
Tel. 01 341 23 00

riert werden, ohne dass die Ursachen für diese Entwicklung aufgedeckt werden: Mangelndes Verständnis für die tatsächlichen Bedürfnisse des Kindes! Der heute vorherrschende Erziehungsstil ist die Verwöhnung, deren entmutigende Elemente unsere Kinder zu lebensuntüchtigen Konsumenten werden lässt, die kaum noch fähig sein werden,

die noch nie dagewesenen Probleme des kommenden 21. Jahrhunderts zu bewältigen. Die Ganzheitliche Schule macht es sich zur Aufgabe, Kinder zu starken und mutigen Menschen zu erziehen, die in der Lage sein werden, diesen Planeten unseren Nachfahren zu erhalten und auf ihm lebenswertes Leben auf Dauer zu ermöglichen. Das Bewusstsein für diese Aufgaben entwickelt der Mensch bereits in den ersten Lebensjahren. Der VGS nennt diese Entwicklung *«Frühkindliche Sozialisation»*. Sie wird im Miteinander bereits in den Spielgruppen und später im Kindergarten geübt und gelernt. Das aggressive, selbstzerstörerische und umweltschädigende Verhalten unserer Kinder ist Ausdruck dafür, dass frühkindliche Sozialisation nicht stattgefunden hat. Deshalb legt die Ganzheitliche Schule allergrössten Wert auf die Kleinkinder-Erziehung in Zusammenarbeit mit den Eltern. Als Instrument dafür dient der obligatorische *«Elternrat»*, ein Gremium der GS, in dem sich Eltern und Lehrer/innen gemeinsam um die Lösung konkreter Erziehungs- und Sozialisationsprobleme bemühen und sich in diesen Fragen weiterbilden.

Die Idee der Ganzheitlichen Schule könnte als *Pilotprojekt im Rahmen des bereits bekannten Schülerclubs* der öffentlichen Schule in dem geplanten Schulneubau am Rütihof verwirklicht werden. Gespräche mit dem Kreisschulpräsidenten des Bezirks Waidberg, Alfred Bohren sind darüber bereits geführt worden.

Der Tag der offenen Tür hatte zum Zweck, die Öffentlichkeit für die Ideen

der Ganzheitlichen Schule zu gewinnen, um sich bei ihrem weiteren Vorgehen darauf abstützen zu können. Der bekannte Bedarf an Ganztags-Schulen sichert der GS als solcher auch ohne ihr ganzheitliches Programm bereits schon jetzt die Unterstützung zahlreicher Eltern zu, worauf auch der lebhafteste Applaus der mehr als hunder Anwesenden für die Fachvorträge und die umrahmenden musikalischen Beiträge von Schülerinnen und Schülern im Verlauf der Veranstaltung hindeutet.

Erhält das Pilotprojekt «GS» im Rahmen des Schülerclubs nicht die erforderliche Unterstützung der öffentlichen Schule, wird der VGS sein Projekt auf privater Grundlage verwirklichen.

Am 22. Oktober 1990 übt im Rütihof die Kleinkind-Spielgruppe «Sunneschi» ihre ersten Schritte.

SVP-Frühschoppen

Diese öffentliche Veranstaltung zum Thema *Schule, Elternhaus und Schulpflege* findet am **Samstag, 27. Oktober 1990, 10.00 Uhr**, im Restaurant Metzgerhalle Örlikon, Schaffhauserstrasse 354, statt.

Volksmusik aus Skandinavien

Nordische Musik mit Nyckelharpa, Fiddle, Bass, Harmonium, Flöte und Gitarre. Zum Tanzen und Zuhören. Am **Freitag, 26. Oktober 1990, ab 19.30 Uhr** im GZ Grüna, Grünauring 18.

Aktiv ins Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach

Wegen Umbauarbeiten in der Alterssiedlung bleibt der Treffpunkt Bombach vorläufig geschlossen. Der nächstgelegene Treffpunkt Sydefädeli (Hönggerstrasse 119) ist freitags geöffnet.

Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterin: Karin Sokoll und Rosmarie Wildhaber

Regelmässige Veranstaltungen:

Werken: Montag vormittags und nachmittags, Dienstag und Donnerstag nachmittag; Atem-Gymnastik: Montag, 9.00 bis 10.00 Uhr; Sen.-Turnen: Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr; Spielnachmittag: Mittwoch-Nachmittag; Fit-Turnen: Freitag, 8.45 bis 9.45 Uhr; Schwimmen: Freitag, 10.00 Uhr, Rheumabad Käferberg; Seniorentanz: Samstag, 14.00 bis 16.30 Uhr.

19. Oktober 1990

Dokumentarfilm: Im Tal des Inn — Engadin. 80 Minuten

26. Oktober 1990

Senioren-Tanz: Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo HEKA

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 24. Oktober, 19.00 Uhr, **Oper- und Operettenkonzert.** Sopran, Tenor, Bariton
Gäste und Pensionäre sind jeweils herzlich eingeladen.



Farb- und Modestilberatung

Kompetente Farb- und Stilanalyse für Damen und Herren:

Tel. 01 341 79 67

Yvonne Gutweniger

Mitglied des Fachverbandes FSFM

Limmattalstr. 308, 8049 Zürich



Wohnschau im HÖNGGERMARKT



ROLAND HUBER
Innendekorationen

Limmatlstrasse 200
8049 Zürich

Telefon 01 341 72 62 / 341 02 65
Telefax 01 341 11 32

Alles fürs Wohnen.

Stützpunkt *AquaDynamic®*

Schweizer Qualitäts-Wasserbetten

Grosse Möbelausstellung mit einer Top-Auswahl an Polstergarnituren. Zu beachten unser repräsentatives Teppich- und Vorhang-Sortiment.



Malergeschäft
DAVID SCHAUB

**Fassadenrenovation
Innenrenovation
Spritzwerkstatt**

Limmatlstrasse 220
Telefon 341 89 20
Telefon Privat 341 58 64



Jürg Kropf

**Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei**

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmatlstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 01 341 72 12



DENZLER

Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 56 57



**huwyler
caplazi**

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01/341 10 81

Sanitär · Umbauten
Reparaturservice

Handwerkerstützpunkt im Höngger Markt



Ihre Schlosserei

für fachmännische Beratung und Ausführung von Fenstergittern, Fenster, Türen, Haustüren, Garagen-Tore, Gartentore, Geländer, Briefkästen, Reparaturen usw.

GROB

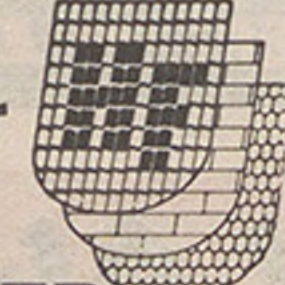
8001 Zürich ☎ 251 42 13

**HELMUT GRIEBEL
MALERGESCHÄFT**

Werkstatt:
Brunnwiesenstrasse 53
8049 Zürich

- Renovationen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51
und 53 69 41



Dachdecker

H. R. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister

Telefon 341 76 78
Gsteigstrasse 41



PEUGEOT TALBOT

Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- TANKOMAT Tag und Nacht



Schreinerei / Glaserei

Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

CHRIS BEYER

Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/341 25 55

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Bürgerinnen und Bürger fragen – Politiker antworten

Einladung

zum

Senioren-Nachmittag

mit gratis Torte, Kaffee und Tee

Thema:

«Lindern Fixerräume das Drogenelend?»

Kurz-Referat von Bezirksanwalt lic. iur. Lino Esseiva
sowie anschliessender Diskussion mit dem
SVP-Regierungskandidaten **Ueli Maurer**
und den Herren Kantonsrat **Ernst Büchi** und **Rolf Gerber**

Restaurant Ziegelhütte

Hüttenkopfstrasse 70, Zürich-Schwamendingen
Tram 7, 9; Bus 63, 79 bis «Schwamendingerplatz»

Dienstag, 23. Oktober 1990

14.30 bis 17.30 Uhr

Es spielt für Sie die Ländlerkapelle Schuler-Holzer aus Urdorf.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

SVP-Kreispartei 12

Der Präsident: Kantonsrat Hans Wild



der Stadt Zürich



ELMAKO

...UND DIE ELEKTRO-MACHER
KOMMEN

**Ihr Elektriker für
Reparaturen/Service
Stark- und
Schwachstrom
Telefon
Projektierung und
Beratung**

Elmak Elektro AG
Wartauweg 20 8049 Zürich
Tel. 01 342 43 11
Fax 01 342 43 13



RUEDI WIEDMER AG

HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
WINZERSTRASSE 62
8049 ZÜRICH
TELEFON 01/341 40 10
FAX: 01/341 09 55

Sanitäre Anlagen



**W. greb
& sohn**

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 341 98 80 oder 362 06 96

**Ihr Schuhmacher
im Quartier
bürgt für gutes
handwerkliches Schaffen**

Jules Dürmüller

Limmatlstrasse 218

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 7.30—12.00 und 14.00—18.00
Samstag geschlossen

Graue Panther

Am **Montag, 22. Oktober 1990, 20.00 Uhr** im Volkshaus Zürich, weisser Saal, Stauffacherstrasse 60, spricht **Prof. Dr. med. Urs Haemmerli** über *lückenlose Altersbetreuung in Zürich* (Projekt «LA-BIZ») und geht auf Fragen aus dem Publikum ein. Kurze Einleitung von Alt-Stadtrat Max Bryner.

Saal-Wechsel

Der Berner Verein Örlikon führt seine Abendunterhaltung am **3. November 1990 «neu»** im grossen Saal des Kirchenzentrums St. Katharina, Wehntalerstrasse 451 in Zürich-Affoltern durch.

Zum 60jährigen Bestehen bietet der BVO einen sehr humorvollen Schwank *«Im Bünzli sis Lädeli»*, aufgeführt durch die eigene Theatergruppe. Alphornbläser, Fahenschwinger und die Jodlergruppe Swissair bilden mit dem BVO-Chörli das Programm. Stimmung und Tanz mit dem «Trio Diamant-Stern» bis 2.00 Uhr. Eine super *Tombola* wird wieder aufgebaut. Voranmeldungen nimmt Frau Rami über Telefon 371 29 17 entgegen.

Besucher benutzen bitte die VBZ-Buslinie 74 oder 62 bis Haltestelle Einfang oder den Parkplatz In Böden über Riedenhaldenstrasse.

Zivilstandsnachrichten

Fäh geb. Krummenacher, Frieda, geboren 1905, von Kaltbrunn SG, verwitwet von Fäh, Oskar; Limmatlstrasse 371.

Huber geb. Jordi, Bertha, geboren 1908, von Stallikon ZH, verwitwet von Huber, Ernst; Am Wasser 115.

Richli, Paul, geboren 1916, von Zürich und Neuenkirch LU, Gatte der Richli, geb. Jegerlehner, Susanne; Ackersteinstrasse 200.

Thüler, geb. Glöckler, Anna, geboren 1896, von Zürich und Landiswil BE, verwitwet von Thüler, Alfred; Appenzellerstrasse 77.

Wipf, Wilhelm, geboren 1911, von Zürich und Marthalen ZH, Gatte der Wipf geb. Hager, Anna; Bläsistrasse 6.

Wolfangel geb. Heinrich, Maria, geboren 1893, von St. Gallen, verwitwet von Wolfangel, Carl August; Limmatlstrasse 371.

LIPO I
LIPO IMMER GÜNSTIGER

ORIENT
TEREICHE
Niel günstiger!
DURCH
DIREKTIMPORT
GROSSE
SONDERPOSTEN
aus aller Welt!

LIPO
MÖBELPOSTEN AG

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d
Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach
bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen.
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg.
Fr bis 21⁰⁰

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER G

Gesucht:

PIZZAIOLO HILFSKOCH

für unser Restaurant Centro
im Einkaufszentrum Letzipark in Zürich Altstetten.

Ihr Arbeitsplatz, mitten im Restaurant ist schön
gestaltet, modern und rationell eingerichtet.
Unser vielseitiges Pizza-Angebot
ist qualitativ hochwertig und erfreut sich
einer grossen Beliebtheit.

Wir erwarten von Ihnen viel Freude am Produkt,
Qualitätsbewusstsein und die Fähigkeit aktiv
in einem jungen, motivierten Team mitzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen äusserst attraktive
Arbeitszeiten. Tagesbetrieb und alle Sonntage
sowie Feiertage frei.
Gute, den Leistungen entsprechende Entlohnung
und ein angenehmes Arbeitsklima.

Auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf freut sich:
Herr A. Solberg
Restaurant Servit & Centro
Einkaufszentrum Letzipark
8048 Zürich
Telefon 01/492 44 40

CENTRO

Ein Betrieb der Restella Gastronomie AG

DUNLOP SP WINTER



DEN WINTER KONNTEN WIR NICHT BESSER MACHEN, ABER DIE WINTERREIFEN.

DUNLOP. DIE REIFEN-ERFINDER.

DUNLOP
WINTERREIFEN

**INTER-TIRE
PNEUSERVICE GmbH**
Inhaber A. Hassler
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf
Tel. 01/840 33 41

jetzt montieren! **DUNLOP**

Aktion «Zürich für Zürcher»

Mit dieser Aktion will die SVP der Stadt Zürich Ihnen, liebe Zürcherinnen
und Zürcher, die Möglichkeit bieten, attraktive Sehenswürdigkeiten,
Dienstleistungsbetriebe und Produktionsstätten unserer Stadt näher
kennen zu lernen, resp. wieder zu entdecken.

EINLADUNG

zu einer Führung durch den

Botanischen Garten

der Universität Zürich

Zollikerstrasse 107, Zürich-Riesbach
(Tram 2, 4 bis «Höschgasse» oder Bus 31, Tram 11 bis «Hegibachplatz»)

Dienstag, 23. Oktober 1990

17.00 Uhr

Wir treffen uns um 17.00 Uhr
vor dem Eingang zum Botanischen Garten.

Sie werden vom SVP-Regierungsratskandidaten **Ueli Maurer** sowie
den Herren **Dieter Kurtz** und **Kurt Zurbrugg**
namens der SVP-Kreispartei 8 begleitet.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 22. Oktober 1990, 17.00 Uhr,
telefonisch beim SVP-Sekretariat, Telefon 01/495 24 91, an (das Telefon
ist über das Wochenende nicht besetzt). Sie erleichtern uns damit die
Organisation. Herzlichen Dank!

Eintritt frei!

SVP

der Stadt Zürich

Das dreidimensionale Klangbild
Stereolith®
Ira Sensation!



Ab sofort lieferbar und vorführbereit bei:

FAWER

TV HIFI VIDEO
Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00
und an der Gewerbeschau
Stand 27

Gesucht

Einzelgarage
evtl. Abstellplatz in
Einstellhalle zwi-
schen Meierhof-
platz und Rütihof.
Telefon 341 81 97

Umzüge

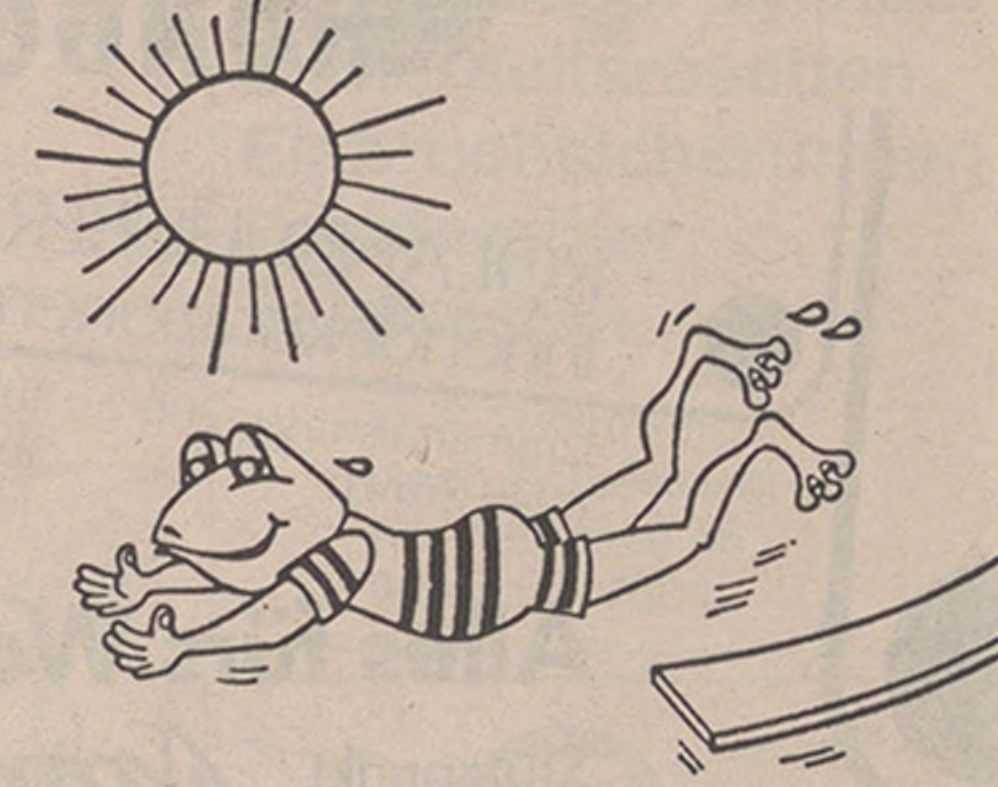
bis 4 Zimmer
Fr. 85.-/ Std.

Schränke-
Montage
20jähriges
Fachteam



Tel. 341 83 55

Bläsi heiter



Chumm is Bläsi
da bibsch
gesund und fit!

Warmbadetag Samstag 30°C Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Mo	11.00-21.00 Uhr
Di-Fr	08.00-21.00 Uhr
Sa/So	08.00-18.00 Uhr

Hallenbad Bläsi, Höngg

Limmattalstr. 154, Tel. 341 93 68
Meierhofplatz 13/46/52/80/85

Täglich Markt- und Aktionstag in Ihrer Migros

Kaffeerahm UHT

Sonderangebot vom 16.-20.10.1990



Brik-Packung,
1/2 Liter

3.10 250

Kaugummis, zuckerfrei

Sonderangebot vom 16.-23.10.1990



Reduktion pro Packung

-.40

Diverse Kerzen



Z.B. Dekorationskerzen,
24 Stück,
in modischen Farben

5.-

Als Genossenschaftler sind Sie immer auf
dem neuesten Stand. Der «Brückenbauer» informiert
wöchentlich über die aktuellen Angebote
Ihrer MIGROS. Werden Sie Mitglied!

MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

Wer war's?

In der Beilage einer gehobenen deutschen Zeitung erscheint **jeweilen ein Beitrag unter «Wer war's?»**. Da wird, anonym, eine Geistesgrösse, ein Künstler, ein Schriftsteller vorgestellt, charakterisiert und indirekt beschrieben, etwa: Er litt sein Leben lang unter der und der Krankheit. Die grosse Liebe blieb ihm versagt, usw. Auflösung in der nächsten Nummer.

Da muss man nicht lange auf Antwort warten. Anders beim neuen, beinahe makabren schweizerischen National«spiel», das unter dem gleichen Titel laufen könnte:

Die «Weltwoche» stellt in der letzten Nummer fest, dass er's auf alle Fälle nicht war, dass das Leck nach dem Osten nicht bei ihm lag. Jawohl, Jeanmaire, den der «Beobachter» ja seit einiger Zeit als Justizopfer darstellt. Neue Artikel über Vorgänge bei der Geheimpolizei sollen das belegen.

Ein ehemaliger Bundesanwalt wolle auspacken, könne aber nicht. Denn er ist noch der Schweigepflicht un-

terstellt, von der ihn unter anderen Jeanmaire entbinden könne. Der aber wolle nicht. Behauptet aber nach wie vor, dass ihn die ihm zugewiesene (volle) Schuld nicht treffe. Ein Revisionsverfahren steht in Aussicht.

Der Durchschnittsbürger atmet auf. Denn auch ihn bedrückt die Möglichkeit, dass Jeanmaire Unrecht widerfahren sein könnte. Ob man da jemals richtigen Aufschluss erhält? Einiges, vieles, allzuviel wird Staatsgeheimnis bleiben (müssen).

Furgler wird bemüht, teilweise angegriffen. Vermutungen werden ausgesprochen, andere Leute (teils indirekt) angegriffen. Es ist ein Trauerspiel. Die obersten Behörden schweigen sich aus. Was war und was ist los? Und: Wer war's?

Die (heraufbeschworene) Unsicherheit lastet auf der Bürgerschaft, die sich Gedanken und Skrupel macht. Es ist nicht Sensationslusternheit, die ihr aufliegt, sondern Sorge. Berechtigt oder nicht. Darüber hätte man gerne endlich Klarheit.

Kantonsrat Anton Killias, Zürich

wurde mit dem Präsidium der vorbereitenden Kommission beauftragt, die sich mit der Frage der **Kostenabgeltung für die städtische Kriminalpolizei** zu befassen hat.

Die Frage eines **gerechten Lastenausgleichs** zugunsten der Stadt Zürich für die Wahrnehmung überregionaler Aufgaben (wie Opernhaus, Triemlispital, Drogenprobleme, usw.) ist im Hinblick auf die Finanzsituation unserer Stadt von besonderer Aktualität.

Das Präsidium erfordert viel politisches Geschick im Hinblick auf die verhärteten Fronten zwischen Stadt und Land. Dass Kantonsrat Anton Killias in der Lage ist, auch schwierige Aufgaben erfolgreich zu lösen, hat er schon als Präsident der damaligen Lastenausgleichsvorlage und verschiedener Steuerge-setzrevisionen bewiesen.

CVP 10 — Pressedienst

Von allen guten Geistern verlassen!

Der Antrag des Stadtrates, den Steuerfuss um nicht weniger als neun Prozent zu erhöhen, ist nichts weniger als das Eingeständnis eines Versagens, haben doch die Dame und die Herren im Stadthaus einfach den für sie bequemsten Ausweg aus der momentanen Finanzsituation gewählt, statt ihre Führungsaufgabe wahrzunehmen.

Darunter ist der entschlossene Versuch zu verstehen, endlich einmal ernsthaft zu sparen. Denn es fällt jedem Zürcher, der mit offenen Augen durch die Stadt fährt, an praktisch jeder zweiten Strassenecke auf, dass in dieser Verwaltung nach wie vor viel Geld für Überflüssiges vorhanden ist. Manches davon mag durchaus wünschbar sein. Aber wenn man den Gürtel enger zu schnallen hat, dann kann auch auf manches davon verzichtet werden, ohne dass dies spürbare Auswirkungen hätte.

Absolut unglaublich hat sich der Stadtrat mit seiner Behauptung gemacht, die Flexibilität der Verwaltung in bezug auf das Sparen sei viel kleiner als angenommen. Denn im gleichen Atemzug beantragt er eine Personalaufstockung um nicht weniger als 477 Stellen. Es ist nicht einzusehen, weshalb eine Stadt, die ständig Einwohner verliert, ständig mehr Beamte beschäftigen muss. Gegen 4000 Stellen haben unsere Stadträte seit 1982 neu bewilligt, und heute wundert man sich, weshalb die Finanzen aus dem Ruder laufen...

Dringend gefordert ist ein sofortiger und radikaler **Personalstopp**, eine ernsthafte Suche nach Einsparmöglichkeiten und eine Intensivierung der Verhandlungen mit dem Kanton um einen verbesserten Lastenausgleich.

Die Politik des Stadtrates, die aus Zürich eine einsame Steuer-Hochinsel machen würde, **gefährdet längerfristig die finanzielle Basis der Stadt**, wird sie doch zur Abwanderung guter Steuerzahler in die Region führen. Deshalb ist eine derart kurzsichtige Politik mit Entschiedenheit abzulehnen.

Felix Müller

Der Kommentar

Schicksalsfrage

Just in dem Augenblick, wo einiges Schwere auf unser Land zukommt (EWR, eventuell EG, Gatt-Anordnungen, Neutralitätsinterpretationen in Neufassung usw.), jetzt, da die Volkseele stark und intakt sein sollte, um sich den Fährnissen geschlossen zu stellen, gerade da gibt sich einer äusserst unverantwortlich und tritt von der Bühne ab, von der herunter er bis jetzt periodisch aus dem Volk ein einzig Volk von Glotzern hat zu schweissen vermögen: Kurt Felix, von jetzt an Felix der Abtrünnige.

Ein Unglück kommt selten allein. Auf die felixsche Hiobsbotschaft folgte die zweite: Paola will auch das Handtuch werfen und gibt sich, was ehepolitisch zwar löblich ist, mit dem Abtrünnigen solidarisch.

Kaum haben die tit.Fans den Schock halbwegs verdaut, spekulieren sie darüber, was die beiden jetzt «machen» wollen. Von der Erklärung, sie legten sich fortan auf die faule Haut, bis zur Spekulation, sie nähmen in gigantischen europafähigen Industrien dereinst Verwaltungsratssitze ein, ist alles zu hören.

Hat der Kurt wenigstens seine Nachfolge geregelt? Er soll Beni den Thurnheer genannt haben. Dieser hat sich bis zum Zeitpunkt, da diese Zeilen in Druck gehen, entgegen seiner Art, in Schweigen gehüllt.

Wird Beni die Nachfolge von Kurt übernehmen? stellt ein Stammtischbruder zwischen zwei Zügen aus dem Stumpfen die schicksalhafte Frage in den Raum.

Betretenes Schweigen. Bis schliesslich einer meditiert: Der Beni ist nicht so blöd...

PS: Die meisten verstehen die Welt nicht mehr, eine Minderheit versteht noch Spass.

Konditionstraining für alle

Für das Sommerkonditionstraining auf dem Turnplatz Kappenbühl ist es nun zu kalt — aber das Konditionstraining wird weitergeführt. **Ab 13. November** bringen Iris und Ronny wieder alle ab 16 Jahren ins Schwitzen. Jeweils **Dienstagabend, Turnhalle Imbisbühl, 20.00 Uhr**. Wer mag kann nachher noch Volleyball spielen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer, Kosten für nicht Vereinsmitglieder, Fr. 2.— pro Abend. Chumm und probier's!

DR und FR des TV Höngg
Ruth Zwysig-Vesti, Telefon 342 19 90

Verein für Volksgesundheit

Zweiter Besuch des Kriminalmuseums, Dienstag, 27. November 1990.

Führung durch das Kriminalmuseum, wo interessante Begebenheiten aus der Polizeitätigkeit zu sehen sind. Das Ganze wird mit einer Tonbildschau kommentiert. Die Besichtigung wird rund zwei Stunden dauern. Die Teilnehmerzahl ist auf zwanzig Personen begrenzt. Unkostenbeitrag Fr. 2.—

Besammlug: VBZ-Haltestelle Kaserne um 17.40 Uhr (Tram 3, 10 und 14). Es können keine Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. **Anmeldefrist** bis spätestens 2. November 1990 an A. Steiner, Telefon 341 22 74.

Mit dem FISCAPLAN der SBG für morgen sorgen.

Wer heute vorsorgt, hat für später gut gesorgt und spart mit dem FISCAPLAN der SBG erst noch Steuern. Damit Sie auch nach der Pension Ihren gewohnten Lebensstandard geniessen können, sprechen Sie am besten bei uns mit

Herrn H. Soom



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 344 12 40

Höngger Senioren Wandergruppe

Unsere Halbtagswanderung vom 23. Oktober führt uns ins liebeliche Jonental.

Wir treffen uns um 13.30 Uhr im Bahnhof Altstetten auf dem Perron Gleis 3. Bitte Billett Hedingen retour oder Anschlussbillett 1 bis 2 Zonen lösen. Der Zug 13.39 Uhr bringt uns nach Hedingen, wo wir die Wanderung durchs Jonental antreten. Für einen Stundenhalt bietet sich der Vorplatz der Kapelle an. Endpunkt ist das Dorf Jönen, wo wir im Restaurant Kreuz für einen Zvieri angemeldet sind. Die Rückfahrt erfolgt im Postauto, Abfahrten um 16.47 und 17.47 Uhr, Ankunft im Triemli zirka 30 Minuten später.

Da es sich hier um eine hübsche, leichte und weniger als zwei Stunden dauernde Wanderung handelt, hoffen wir recht vielen Ansprüchen gerecht zu werden.

Ihr Wanderleiter: H. C. Lavater

Unihockey

Unihockey, eine in Hallen gespielte, dem Eishockey verwandte, jedoch weniger körperbetonte Hockeyart, ist eine relativ junge und in der Schweiz noch wenig bekannte Sportart. Sie erfreut sich jedoch immer grösserer Beliebtheit und steht seit einiger Zeit auch im Angebot des **Turnvereins Höngg**.

Das Team des TVH, das seit drei Jahren an der Schweizermeisterschaft teilnimmt, sucht noch einige junge Spieler (16 bis 25 Jahre), die Interesse an dieser Sportart hätten und auch bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für den Sport zu opfern. Das kurzfristige sportliche Ziel des Teams ist der **Wiederaufstieg in die erste Liga** und evtl. in die Nationalliga.

Interessierte melden sich beim Teamverantwortlichen Andreas Aebi, Telefon 341 83 89, oder noch besser sie kommen am Freitag, **26. Oktober 1990, ab 19.00 Uhr** zu einem **Schnuppertraining** in die Turnhalle Vogtsrain.

Absage

Da **Europameister Daniel Giubellini** bei einem internen Selektionswettkampf einen Mittelhand-Knochenbruch erlitten hatte und am Mittwoch operiert wurde, kann er am Samstagnachmittag **nicht**, wie im «Höngger» angekündigt, am Wümmefäsch-Stand des TV Höngg anwesend sein und Autogramme verteilen.

Der Turnverein Höngg bedauert diesen Unfall und wünscht Daniel Giubellini gute Besserung. (Die Redaktion schliesst sich diesen Wünschen an.)

Klassischer Kambodschanischer Tanz

In letzter Minute konnte **Markus Niederhauser** von Polo Reisen eine Exklusivität für die **Gewerbeschau-Unterhaltung** dieses Wochenende im Kirchgemeindehaus gewinnen: **Klassischer Kambodschanischer Tanz!**

Für Sie sicher etwas unbekanntes. Aber wir versichern Ihnen, dass nur schon die Kostüme und eh der Tanz für Sie eine Augenweide sein werden. Kommen Sie doch vorbei! **Auftritte:** Samstag im Kirchgemeindehaus an der Gewerbeschau: um **14.00, 15.00 und 16.00 Uhr**. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Ein quicklebendiges Quartier!

Unser Höngg lebt und floriert. Hier lässt sich gut wohnen und arbeiten. Gewerbe und Handel haben hier genauso Platz wie Wohnungen und Schulen — eine vorbildliche Situation. Alle vier Jahre möchten sich die örtlichen Unternehmen vorstellen und der Bevölkerung einen Einblick in ihre Tätigkeiten, ihre Dienstleistungen, ihre Produkte ermöglichen. Anlässlich der **Gewerbeschau Höngg vom 19. bis 21. Oktober 1990** haben Sie Gelegenheit, die erstaunliche Vielfalt unternehmerischer Leistungen Ihres Quartiers kennenzulernen. Sie sind herzlich zu einem Rundgang durch die Ausstellung im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190 eingeladen. Der Eintritt ist selbstverständlich gratis — Ihr Besuch wird die Aussteller freuen.

Felix Christinger, OK-Präsident Gewerbeschau

Drei gute Gründe für eine Probefahrt:

Erstens: Der neue ROVER 216 GSi — die Ausstattung einer Luxuslimousine in einem hochklassigen, kompakten Wagen.

Zweitens: Der neue Discovery — ein echter LAND ROVER für Freizeit und Arbeit mit ausserordentlichem Komfort.

Drittens: RANGE ROVER und «Special Edition» RANGE ROVER Vogue SEi — die eigenwilligen Klassiker unter den Allrad-Fahrzeugen.

Weitere gute Gründe für eine Probefahrt: ROVER Sterling, ROVER Vitesse. Und natürlich unser ROVER-Know-how. Kommen Sie bei uns vorbei und testen Sie den ROVER Ihrer Wahl!



ROVER



LAND ROVER RANGE ROVER

AUTOHAUS EMIL FREY AG
ZÜRICH ALTSTETTEN

Badenerstrasse 600 8048 Zürich Telefon 01/495 24 11

1825 mal «klick»

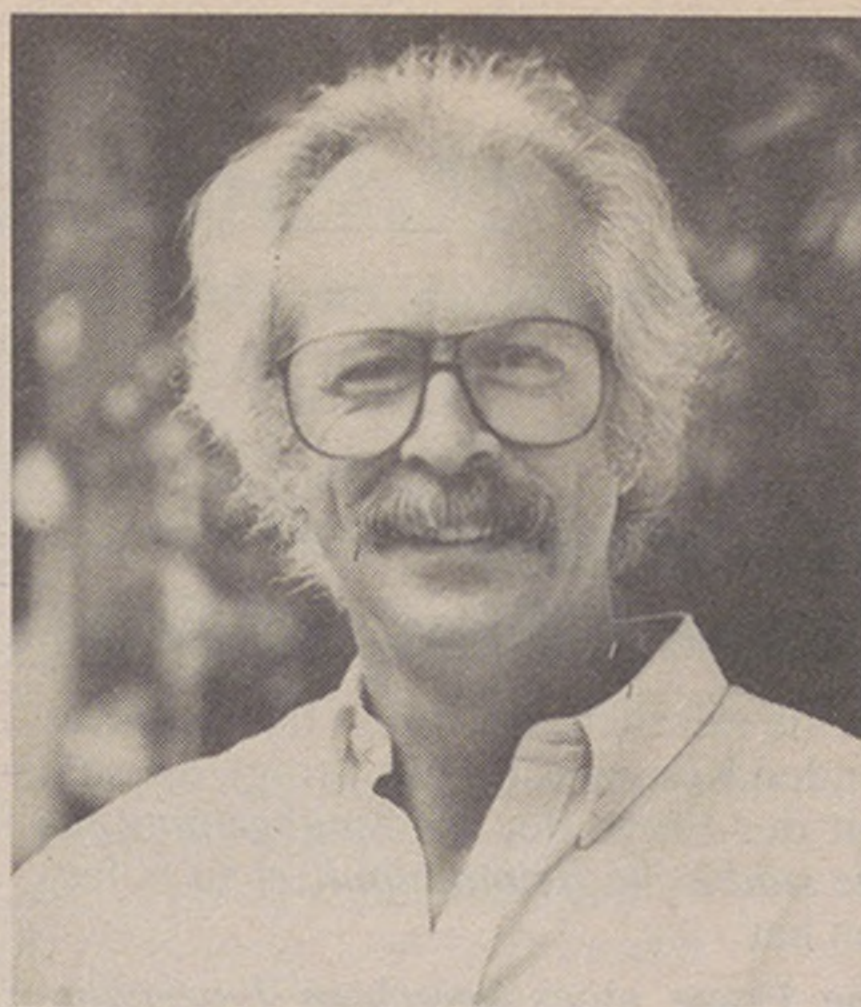
Am Anfang stand die Idee: nämlich die täglich wechselnden Bilder, die Hansheinrich Pfister auf seinem Arbeitsweg zu seinem Grafik-Atelier beobachtete, auf den Film zu bannen. Die sich selbst gestellte Aufgabe erfüllte der Högger Grafiker mit Ausdauer. Als Belohnung verfügt er heute über eine Auswahl exklusiver Dias.

Tag für Tag, 07.30 Uhr

Jeden Morgen, egal ob Sonne, Regen oder Schnee die Wetterszene auf der Waid beherrschte, stellte Hansheinrich Pfister sein Stativ auf den einmal sorgfältig ausgewählten Punkt. Jeden Tag zur selben Zeit schoss er fünf Belichtungen mit dem genau gleichen Bildausschnitt. Auf dem Stativ war eine *Nikon F mit Objektiv 1:3.5/135 mm* montiert. Als Filmmaterial wählte er Kodak/Ektachrom 400 ASA. Die Aufnahmen entstanden alle ohne Filter und er hat keinerlei Tricks angewandt.

Kein Bild wie das andere

Schon damals, als Pfister die Vision der Serie hatte, spürte er die täglich wechselnden (Licht)-Verhältnisse. Die Faszination bestätigte sich beim Fotografieren. Es sei unglaublich gewesen, wie gross sich die Schwankungen der Lichtmenge offenbarten. Darin manifestiert sich auch die reiche Palette an Stimmungen und Farbtönen. Aus dem Mix der Jahreszeiten und dessen Wechsel der Grundfarbstimmung multipliziert mal Tages-Stimmungen entstand die einmalige Dokumentation.



Eine Auswahl der schönsten Fotos dieser Serie können Sie im Ortsmuseum Högger bewundern.

Im Rahmen der Sonderschau «*Faszinierendes Licht*» ist eine Anzahl sehenswerter Bilder am Vogtsrain 2 zu bewundern. Hansheinrich Pfister hat zudem ein paar Kassetten Dias im Ortsmuseum, die er gerne präsentiert. Ein Abstecher während dem Wümmetfäscht ist am Samstag, 20. Oktober zwischen 15.00 und 19.00 Uhr möglich; am Sonntag, 21. Oktober von 11.00 bis 17.00.

Sucht

Der Elternverein Oberengstringen organisiert eine Woche zum Thema, vom 22. bis 26. Oktober 1990

Suchtprobleme existieren nicht erst seit heute; eingermassen neu ist aber, dass süchtiges Verhalten ein Massenphänomen ist und nicht nur im auffälligen Verhalten einiger Minderheiten und Randgruppen auftritt. Auch im Limmattal ist Sucht, speziell auch Drogensucht, ein Thema, das ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit vordringen sollte.

Der Elternverein Oberengstringen hat verschiedene Fachleute sowie direkt Betroffene eingeladen. Die öffentlichen Veranstaltungen finden jeweils abends im Zentrum statt und umfassen Referate und Diskussionen, eine Theateraufführung der Suchtpräventionsstelle Zürich und ein Rock-out!-Konzert.

Wer macht mit

23. internationaler Stadtzürcher Volksmarsch

Am 20./21. Oktober führt der Leichtathletik-Verein Limmatt wiederum den bekannten «*Balgrist-Marsch*» durch. Auf einer 12 km- oder 20 km-Strecke ist jedermann eingeladen, auf gut markierten Wanderwegen die Natur zu erleben.

Einige Anhaltspunkte der Wanderung mit Start und Ziel beim Schulhaus Balgrist, Balgriststrasse 55, 8008 Zürich: Nebelbachtobel—General-Guisan Gedenkstein—Rumensee—Schübelweiher—Küsnachtortobel — (20 km-Strecke) — Trichtenhauser Mühle—Wehrenbach.

Für «Speis und Trank» ist am Start/Ziel sowie auf der Strecke gesorgt. Weitere *Auskünfte* erteilt: R. Mayer, Querstr. 4, 8134 Adliswil, Telefon P: 710 77 67, G: 366 52 11.

«Chumm und probiers»

Unter diesem Motto möchte der Turnverein Högger zum *Jedermannturnen* ermuntern. Geturnt wird jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain.

Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 2.—.

Der TVH freut sich auf regen Besuch.

Schweizerischer Bankverein Högger präsentiert: Zins-, Währungs- und Börsenaussichten

Globale Anlagestrategie

In den vergangenen zwei Wochen haben sich trotz anhaltender Krise im Persischen Golf und hoher Ölpreise die wichtigsten europäischen Aktienmärkte und Japan etwas erholt. Abgesehen von der Erkenntnis, dass vor allem erstklassige Titel nun



analytisch günstig und kaufenswert geworden sind, hat auch der überraschende Beitritt des Pfund-Sterling zum EWS (was nun in GB Zinssenkungen möglich macht) die Stimmung verbessert. Zuversichtlich stimmt die Tatsache, dass die Kursschwäche an der Wall Street in Europa weitgehend ignoriert wurde. Die europäischen und asiatischen Märkte haben so eine gewisse Eigenständigkeit wiedergewonnen. Damit ist der Boden gelegt für weitere Kurserholungen.

Der für negative Schlagzeilen sorgende

Einladung
zum Achtzähnte



HÖNGGER Wümmetfäscht



Freitag, 19. Oktober
Samstag, 20. Oktober
Sonntag, 21. Oktober



im Festzelt
auf dem Bläsischulhaus-Platz

Liebe Höggerinnen, liebe Högger,

Das Wümmetfäschtkomitee und der Verein Handel und Gewerbe Högger freuen sich, Sie an unserem diesjährigen

Wümmetfäscht

herzlich zu begrüßen. Sowohl im Festzelt auf dem Bläsischulhausplatz als auch an der Gewerbeschau mit Märt im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse ist viel los. Alle Mitwirkenden setzen sich ein, Ihnen einige fröhliche Stunden zu bereiten.

Mit freundlichen Grüßen

WüFä Komitee — HGH Vorstand

Kellerbesichtigungen

Samstag und Sonntag
20./21. Oktober
Samstag 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr
bei der Firma Zweifel, Regensdorferstrasse 20, Högger

Ortsmuseum Högger

Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Geöffnet

Samstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

Andenkenstand

Wir verkaufen:
Rot- und Weissweingläser, Marcgläser
Karton à 6 Stück je
Zinnbecher
Wümmetfäscht-abzeichen
Högger Fähnli

Neu: Högger Brosche
und Schlüsselanhänger

Freitag, 19. Oktober

Höggerabend

20.00 Uhr. Eröffnung des Wümmetfäsches mit der Unterhaltungsband **Teddy Kunz**

Chanson Romande de Zurich und die Trachtengruppe Högger singen und tanzen.

Gymnastikgruppe der Damen- und Frauenriege Högger, Leitung Ursi Iten-Rosenberger.

24.00 Uhr Schluss

Im Weingartenareal

verschiedene Högger Vereine

Für sinnvolle Freizeit setzen sich ein:

Verein Junger Eltern

Samariterverein, Hilfe am Nächsten

Verein für Volksgesundheit

Einsatz natürlicher Mittel zum Gesundbleiben

DrittWelt-Laden, sorgt durch selbstlosen Einsatz für unterentwickelte Wirtschaften und Länder

Für Freude am Mitsingen und Mitmusizieren werben:

Männerchor Högger (ältester Freizeitverein in Högger)

Stadtjugendmusik Zürich, vor allem für junge Musikanten zur Ausbildung

Für körperliche Ertüchtigung ist

der **Turnverein Högger**, bald 150 Jahre im Dienste gesunder Jugend.

Damen- und Frauenriege Högger, selbständiger Zweig des TVH mit denselben Zielen für Frauen.

Aikido Club, Fernöstliche Technik zur Beherrschung des menschlichen Körpers.

Sportverein Högger, der Fussballclub von Högger. Hauptsächlich mit grosser Junioren-Abteilung zur Stärkung der jungen Sportler.

Zur leiblichen Stärkung vor dem Weingarten

Getränkestand und Bratwurstgrill vor dem Eingang

Rössliryt

Die traditionelle **Rössliryt** steht für die Kinder auf dem Parkplatz ob dem Schulhaus.

CVJM/CVJF Zürich 10
mit Spielen beim Brunnen

Der Quartierverein Högger verkauft **Regenschirme mit Högger Wappen**. Bleibt zu hoffen, dass diese als Sonnenschirme genutzt werden können!

Samstag, 20. Oktober

15.30 Uhr

Spiel der Tambouren Regensdorf

Aikido Demonstration Junioren 1

Unterhaltung durch die UNIKUM GMBH

Aikido Demonstration Junioren 2

Leiter, Roland Spitzbarth

Rock'n'Roll Darbietung

von OLD LIFE Rock'n'Roll Club Zürich 10

Stadtjugendmusik Zürich

Majoretten der Stadtmusik Zürich

20.00 Uhr Begrüssung durch P. Zweifel
Präsident OK Wümmetfäscht

Männerchor Högger singt einige Lieder

Turnverein Högger «gemischt» zeigt moderne Gymnastik

Fezvoegel Wiedikon reissen die Högger von den Bänken

Jazzballett «**Les Papillons**» tanzen,

Leitung Katja Kost-Gyr

Ab 22.00 Uhr Tanz mit der Band **Teddy Kunz**

02.00 Uhr Schluss

Auf dem Festplatz

Um 15.00 Uhr
fährt der «**Suuserwage**»
mit den Tambouren
Regensdorf
auf dem Festplatz ein.

Das Fest ist eröffnet.

Es wird Suuser ausgeschenkt,
Glas 2 dl zu Fr. 2.50.

Kinderspiele:

für klein und gross
vor der Turnhalle

Büchschiesen,
Stelzenlaufen

Kasperltheater
für die Kleinen
Anfangszeiten sind
angeschlagen

Samstag, 20. Okt.

Ab 20.00
bis
24.00 Uhr
im Pfarrreizentrum «Heilig Geist»
mit Lichtschau
für junge und «jüngere».

Auf dem Bläsiplatz
Neben der Turnhalle:

Standschützen Högger
mit Luftgewehr schiessen

Ehrensache
jeder
kauft ein
Festabzeichen
à Fr. 5.—

amerikanische Aktienmarkt unterlag spezifischen Einflüssen. Das anhaltende Seilziehen um die Lösung der drängenden Budgetprobleme lässt vorerst keine Zinssenkungen zu. Bezüglich einer US-Rezession ist für viele Konjunkturanalysten die Frage nur noch, wie lange und wie intensiv der Abschwung ausfallen wird. Für eine milde Rezession sprechen die niedrigen Lagerbestände, die bereits auf Rezessionsniveau liegende Bautätigkeit sowie die dank tiefem Dollarkurs besseren Exportchancen. Andererseits stellt die hohe Verschuldung vieler Firmen gerade in einer Rezession einen Risikofaktor dar. Wir würden in den USA weiterhin nur selektiv investieren, mit Schwergewicht auf defensiven Werten, zum Beispiel aus dem Gesundheitswesen.

Geldmarktzinsen

Eine weitere Leitzinssenkung in GB zur Ankurbelung des Wirtschaftswachstums wird nun nach dem EWS-Beitritt des Pfundes erwartet. Angesichts der hohen Inflationsraten in den USA ist in naher Zukunft nicht mit einer Zinssenkung in Amerika zu rechnen. Vor dem Hintergrund eines sich immer weiter abschwächenden Wirtschaftswachstums ist jedoch eine geldpolitische Lockerung mittelfristig nicht auszuschliessen.

3-Monats-Eurozinsen (Mittel) am 18. 10. 90.: USD 8%, sFr. 8%, DM 8 1/2%, PF.ST. 13 3/8%.
Prognose: USD 1/0, 3/-, 6/0, sFr. 1/0, 3/0, 6/+. DM 1/0, 3/0, 6/+. PF.ST. -/0, 3/0, 6/0.

Währungen

US-Dollar: In Marktkreisen herrscht die Unsicherheit über den zukünftigen geldpolitischen Kurs der Amerikanischen Notenbank lassen die Dollarnotizen vorerst in engen Bandbreiten schwanken. Deutliche Hinweise auf eine herannahende Rezession in den USA stehen einem immer noch anhaltenden Teurungsdruck gegenüber. Die ungelöste Frage der Budgetdefizitbeschränkung trübt zudem noch das Bild des Dollars. Im Falle eines kriegsähnlichen Konfliktes in der Golfregion könnte der Greenback von seiner SAVE-HAVEN Funktion profitieren.

Kurs am 18. 10. 1990: 1.2650 Schweizer Franken. Prognose: 1/-, 3/0, 6/0

DMEWS: Weiterhin zu Gunsten der DMark sich vergrössernde Zinsdifferenz gegenüber der einheimischen Währung erhöht die Aussichten auf anhaltende Kursgewinne der Deutschen Valuta.

Kurs am 18. 10. 1990: 83.85 Schweizer Franken. Prognose: 1/0, 3/+, 6/+

Pfund ST: Der überraschende Beitritt des Pfundes zum EWS verursachte eine deutliche Avance der Britischen Devisen. Aufgrund der im internationalen Vergleich immer noch hohen Sterlingzinsen wird vorerst mit einem Kursniveau am oberen Ende der 6%-igen Schwankungsbreite gerechnet. Es sind jedoch noch weitere Leitzinssenkungen zu erwarten, um ein Abgleiten der Britischen Wirtschaft in eine Rezession zu verhindern. Diese Zinssenkungen trüben längerfristig die Sterlinaussichten.

Kurs am 18. 10. 1990: 2.4820 Schweizer Franken. Prognose: 1/0, 3/-, 6/0

Wir machen weiter

Kaffee und Bananen aus Nicaragua

Seit den Wahlen in Nicaragua wird häufig gefragt, was denn nun aus dem Solidaritätsverkauf von Kaffee und Bananen aus Nicaragua wird. Hier nun die Stellungnahme:

In Nicaragua ist jetzt vieles anders geworden, und erst die Zukunft wird zeigen, ob das Land den Frieden bekommen hat, den es sich wünscht. Kaum ein kritischer Beobachter Nicaraguas glaubt, dass die neue Regierung, ein Bündnis aus über einem Dutzend verschiedensten Parteien von ganz links bis ganz rechts, langfristig regierungsfähig ist. Zu gross sind die Widersprüche innerhalb des ehemaligen Oppositionsbündnisses. An den Sandinisten, jetzt in der Opposition, kommt das Land aber auch in Zukunft nicht vorbei. Sie haben die absolut stärkste Wählerbasis (zirka 40 Prozent). Ihre Organisationen sind nach wie vor intakt und verlässlich. Nur so kann ein Teil der sozialen Errungenschaften auf genossenschaftlicher Ebene weiterbestehen. Viele Fragen bleiben aber offen. So ist ungewiss, ob die USA ihr Versprechen nach Unterstützung im ursprünglichen Sinne halten werden,

Yen: Sich akzentuierende Anzeichen einer fundamental sehr starken Wirtschaft trotz relativ hoher Ölimportabhängigkeit lassen die Japanische Währung in der Gunst der Anleger steigen. Lediglich das vergleichsweise tiefe Zinsniveau im Land der aufgehenden Sonne erhöht auf lange Sicht die Wahrscheinlichkeit von Terrainverlusten der Yennotierungen.

Kurs am 18. 10. 1990: 1.0150 Schweizer Franken. Prognose: 1/+, 3/0, 6/0

Schlussbemerkungen

Bitte beachten Sie unsere attraktive Palette an Finanzinformationen im Text auf Seite 151 und 164. Für allfällige Fragen stehen mein Team und ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Symbolerklärung: 1 = 1 Monat, 3 = 3 Monate, 6 = 6 Monate. + / - / 0: Wir erwarten einen höheren/tieferen/stabilen Kurs, Terminkurs oder Zinssatz gegenüber dem derzeitigen Stand. Alle Angaben ohne Gewähr. *Peter Stocker*

nachdem die Geschichte nun nicht mehr in Lateinamerika sondern in Osteuropa geschrieben wird. Und die Contra stellt immer neue Forderungen an die Regierung, um den besten Preis für ihre Entwaffnung zu lösen. Die verbleibenden zirka 10000 bis 12000 Contras erhalten für sich ein autonomes Gebiet in der Grösse der halben Schweiz (zum Vergleich: Höngg zählt zirka 20000 Einwohner), wo sie ihre eigenen Polizeikräfte aufstellen können. Der Staat garantiert ihnen zudem den Aufbau von Schulen und Gesundheitszentren, Einrichtungen, welche die Contra noch bis vor kurzem massenweise sabotierte.

Kaffee: Solidaritätspreis für die Produzenten

Unter der sandinistischen Regierung haben zirka 100000 Bauern eigenes Land für den Kaffeeanbau erhalten. Noch gibt es keine Anzeichen, dass diese Landreform rückgängig gemacht werden soll. Diese Bauern sind auf den Absatz ihres Kaffees weiterhin angewiesen. Die 3. Welt-Läden kaufen ihnen den Kaffee zu einem **garantierten Mindestpreis** ab, dieser liegt im Moment zirka ein Viertel über dem Weltmarkt-

preis. Zusätzlich verlangt wird beim Verkauf ein **Solidaritätsaufpreis von zehn Prozent**. Mit dem Erlös aus diesem Aufpreis werden Kaffeebauerngruppen bei der Verbesserung ihrer Produktionsanlagen, etwa dem Bau von Lagerhäusern oder Zufahrtsstrassen, aber auch von sozialen Einrichtungen unterstützt. Im vergangenen Jahr haben die 3. Welt-Läden und Verkaufsstellen rund hundert Tonnen Nica-Kaffee verkauft.

Bananen: Kommt die Standart Fruit wieder?

Nach jahrzehntelanger Ausbeutung der nicaraguanischen BananenarbeiterInnen durch den transnationalen Konzern Standart Fruit Co. hatte sich ab 1980, nach der Enteignung der Standart Fruit, für die sie entschädigt wurde, die Situation für die Arbeitnehmer verbessert. Die Arbeiter erhielten soziale Einrichtungen, bessere Einkaufsmöglichkeiten und vor allem **Ganzjahresverträge**. Als die USA ein Handelsembargo über Nicaragua verhängte, begann man in Europa ein alternatives Vermarktungsnetz aufzubauen, um die Errungenschaften und Verbesserungen in der Bananenproduktion zu verteidigen. Während vier Jahren sind zum Beispiel mit dem **5-Rappen-Aufpreis pro Kilo in der Schweiz über 300 000 Franken zusammengekommen**. Diese wurden investiert in mobile Ambulanzen, Kindertagesstätten, Velos für die Plantagenarbeiter. Für x-tausend Familien in Nicaragua bedeutete das **erstmalig eine sichere Existenz**. Solange diese Handelsstruktur aufrechterhalten werden kann, verkaufen 3. Welt-Läden weiterhin Bananen. Sollte aber die Regierung eine Rückgabe der Plantagen an die Standart Fruit beschliessen, müsste diese Solidaritätsarbeit neu überdacht werden.

Neue Formen der Entwicklungszusammenarbeit

Mit der Reprivatisierung des Bananen- und Kaffeehandels wird eine Zusammenarbeit mit der neuen Regierung häufig, weil die Abkommen schwerer nachprüfbar sind. Importeure werden sich darum in Zukunft vermehrt an lokale Produzenten wenden und mit diesen direkt Abkommen schliessen, so wie das mit den meisten Produzentenpartnern aus der 3. Welt gehandhabt wird.

*Raoul Rosenberg
Verein 3. Welt-Laden Höngg*

RESTAURANTS

NEUE

WID



Mitarbeiter-Weihnachtsfeiern Geschäftssessen Familienfeiern Konferenzen und Seminare

Für rasch Entschlossene
hat es noch einige
Termine frei im November
und Dezember 90

Rufen Sie an,
reservieren Sie und
lassen Sie sich von uns beraten.

Verantwortliche Personen:

Margit Weitlaner
Bankettchef
Peter Fullin
Geschäftsleiter
Alex Meier
Pächter

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Auf dem Festplatz

Die Jugendgruppen von Höngg

zeigen ihre Aktivitäten und stellen sich vor:

CVJM/F (Cefi) Jungscharen, Zürich 10

Höngger Zweig der YMCA/YWCA, seit 1844 bestehende international tätige Gruppe. Überkonfessionelle Arbeit mit Jungen von 8 bis 15 Jahren auf christlicher Grundlage.

Verein Jugendtreff

stellt sich selber vor mit Video und Spielen. BenützerInnen informieren über ihre Ziele.

Pfadi Gloggenhof/Manegg

Vorwiegend Höngger Burschen und Mädchen aus dieser Organisation zeigen den Betrieb in den Gruppen mit Pausen und Spielen. Geschicklichkeitssparcours.

Pfadi Höngg, St. Mauritius Nansen

zeigt Videoausschnitte aus Pfadilager am Stand. Tafeln zur Information. Sie verkaufen die Abzeichen des WüFä.

Jugendgruppe XY

Junge Konfirmierte aus dem Quartier organisieren Spiele und haben ein Programm zum Thema «Kennenlernen»

JK Junge Kirche

bringt Spiele, Kerzenlöschen, Zielwerfen. Setzen sich mit der Bibel und ihrer Aussage auseinander.
Teeausschank für gross und klein

Wylaupe

Vor dem Bläischulhaus
Wylaupe für die stillen Geniesser

Grosse Attraktion

Auf dem Festplatz:

Walliser Spycher für Raclette und Fendant. (Glas inbegriffen)

Tessiner Grotto für Risotto und Merlot (Boccalino inbegriffen)

Im Bläischulhaus
die bekannte **Kafistube**
der Höngger Frauen
Sie ist offen

Samstag
14.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag
09.30 bis 20.00 Uhr



Einladung zum Höngger Wümmetznüni

**Festplatz
Schulhausplatz Bläsi
beim Hallenbad**

Znüni-Platte

serviert
vo de Höngger
Gwerbler

Es Stuck vome zwei
Meter lange Paurebrot
Es Stuck
vome Rysezopf
Es Stuck Anke
Cumfitüre
Chäs zum Uswähle
En Schnäfel
Fleischchäs
Milchkafi
oder Schoggolade

**z'Morge
und z'Mittag
i eim**

Sonntagmorgen, 21. Oktober,
ab 9.30–11.45 Uhr. Bei jedem
Wetter im Zelt auf dem Fest-
platz Bläsi. Bei geselligem
Zusammensein gemessen wir
einen Znüni wie zu alter Zeit
und erfreuen uns am Früh-
schoppenkonzert. Viel Spass
— bis dann!

Zum
grossen
Treffen am
Höngger
Wümmetznüni
erwarten
wir Sie
alle.



Die Höngger
Gewerbefach-
leute werden
Sie dort
persönlich
bedienen.

GUTSCHEIN WERT FR. 2.-

Znüni-Platte Fr. 13.-
Abzüglich ein Gutschein pro Znüni Fr. 2.-
Kosten für einen reichhaltigen Wümmetznüni Fr. 11.-

tag, 21. Oktober metznüni Wümmetznüni

ikvereins Eintracht Höngg, Zunftmusik

ub Bombach, Kinder zeigen ihr Können,
Frau Havranek

-Jitsu-Club Bombach Herr Havranek
me mit den DIXIE KIDS

hriege Höngg der Damen- und Frauenriege
Leitung Esther Müller

tt DIXIE KIDS

0 Uhr unter der Leitung von Luise Beerli:

apelle Engstringen
allett Katja, Leitung Katja Kost-Gyr

quartett Altburg Regensdorf
enschwinger

i Schellenberg
erli singt mit Alex Eugster:
ger Liedli»

tt der Mädchenriege
en- und Frauenriege Höngg
ar Tanz mit der Tanz- und Unterhaltungskapelle
White

hr Preisverteilung Kinderspiele

essend Tanz bis 22.00 Uhr

hr Wer will kann helfen «Wüchen»

hr Ökumenischer Gottesdienst

formierten Kirche. Pfarrer C. Berther und
er. Joh. 15/5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die

stationsstand

ren Sie alle Höngger
en.

asgebildete Oenologen
anleute) werden die
e Weinsorten vorge-
erklärt.

— erhält man ein Glas
der gewünschten
(as Glas ist inbegriffen.)

Für Fr. 2.— können alle
weiteren Sorten degustiert
werden. Man trinkt soviel man
will aus dem eigenen Glas.



Quartierverein Höngg



Zürich-Recycling

Zusammenkunft der Mitarbeiter (jeder Einwohner von Höngg ist angesprochen) welche an der Einführung und Betreuung von Zürich-Recycling-Höngg mitwirken wollen.

Montag, 22. Oktober 1990

20.00 Uhr im Kath. Kirchenzentrum, Limmattalstrasse 146

1. Einführung in Zürich-Recycling
2. Aktion in Höngg, Frühling 1991
3. Fragenbeantwortung
4. Bildung von Arbeitsgruppen zur Vorbereitung und Betreuung

Quartierverein Höngg

nach **Brüssel** fliegt



Frau Arlette Kienzi

Gewinnerin des Polo-Reisen Puzzles mit der belgischen Fluggesellschaft

**SABENA
WORLD AIRLINES**

Wir gratulieren Frau Kienzi herzlich.

polo
Reisen AG
Ihr Reisebüro in Höngg
Telefon **341 94 00**

Das isch Autowösch!

Selbstbedienungs
Autowasch-
zentrum
24 Stunden
DYNACLEAN
SB-Autowaschzentrum
Dällikon – direkt hinter Kenny's Autocenter
Weitere DYNACLEAN-Waschzentren in
Uster/Grossrietstrasse und Zufikon.

Höngger Rentner,
Witwer mit Niveau,
wünscht

Bekannt- schaft

mit Dame zum
Wandern für
Gespräche und
Spiele.

Zuschriften unter
Chiffre Nr.1892
an den Verlag
«Höngger»,
Postfach,
8049 Zürich

Krankheitshalber
dringend

Hilfe gesucht

für Reinigungs- und
kleinere Haushalts-
arbeiten, zirka
zweimal pro Woche
je 2 bis 3 Stunden.
Telefon 341 53 14

Kunden- maler

tapeziert, malt
Wandverputze
Willi Meier
Telefon 750 45 55

Blutspenden
ein Zeichen
der Herzlichkeit.
**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Wäsche von Schiesser

Ausgezeichnete Qualität
Bessere Passform
Längere Haltbarkeit
Beste Trageigenschaften

Wir sind das GANZE JAHR GÜNSTIG

Laden 55

Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☐ vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Montag, 22. Oktober
von den Ferien zurück

Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)

Josef Kéri, dipl. Zahnprothetiker
Höngger Markt, Limmattalstrasse 200
Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 17.00 Uhr.

Gymfit HÖNGG

HEISST DAS NEUE FITNESS STUDIO IN
HÖNGG, WO SIE UND ER, ALT UND
JUNG, DIE ERSTREBENSWERTE GUTE FORM
BEIBEHALTEN ODER AUFBAUEN KÖNNEN.
DAS **GYMFIT HÖNGG** UNTERSCHIEDET
SICH VON DEN GÄNGIGEN FITNESS FA-
BRIKEN (DIE FAST AUSSCHLIESSLICH VON
BODYBUILDERN UND JUNGEN BESUCHT
WERDEN) IM WESENTLICHEN DURCH
SEINE BESCHIEDENE GRÖSSE. EIN PER-
SÖNLICHER KONTAKT IST IMMER GE-
WÄHRLEISTET UND AUCH NICHT MEHR
GANZ JUNGE KÖNNEN SICH HIER
WOHLFÜHLEN.

DAS ANGEBOT IST SEHR REICHHALTIG:

- KRAFTTRAINING AUF MODERNSTEN
PNEUMATISCHEN GERÄTEN
- AUSDAUER UND FETTABBAU
- TRAINING AUF COMPUTER
ERGOMETERN
- SOLARIUM
(INTENSIV UV-A RÖHREN)
- ERFRISCHUNGSBAR
- BOUTIQUE

UND AUSSERDEM:

- AEROBICS (LOW + HIGH IMPACT)
- ALLG. FITNESS
- BODY STYLING (RUBBERBAND)
- KONDI/SKITURNEN
- JAZZGYMNASTIK/DANCE
- STRETCHING
- RÜCKEN/HALTUNGSTURNEN
- FITNESS FÜR MÜTTER (BABY SITTING)

**27.10.90
TAG DER OFFENEN TÜR
TAG DER OFFENEN TÜR
TAG DER OFFENEN TÜR**

SAMSTAG, 27. OKTOBER 1990, 10.00 BIS 17.00 UHR
RÜTHOFSTR. 21, 8049 ZÜRICH,
(VIS-À-VIS REST. RÜTHOF) BUS 46, 89
INFORMATIONEN: TEL. 341 00 14
JEDERMANN IST HERZLICH WILLKOMMEN!



Bernhard Kunz Liquidator informiert!

Infolge prekärster finanzieller Notlage müssen
die gesamten, riesigen Warenlager der **Ha-
loma AG** durch die eingeleitete

Total-Liquidation

mit mindestens **31 bis 63% Rabatt**
ausverkauft werden. Liquidiert werden:

**Polstergruppen, Salontische, Ess-
tische, Stühle, Orientteppiche, Bettwa-
ren, Spannteppiche, Accessoires usw.**

Offen: Täglich 9 – 18.30, Sa bis 16 Uhr, Do bis 21 Uhr

haloma Hohlstr. 201, 8004 Zürich
Telefon 01 / 241 60 10

Nähe Hardbrücke / Hardplatz, Tram 8 / Bus 31 / 33 / 72 Station Güterbahnhof / Hardplatz,
30 Gratis Parkplätze Amtlich bew. 14.9.90 – 13.3.91

Der Beauftragte: **Bernhard Kunz Liquidator AG** ⚡
Niederhaslistrasse 4, 8105 Watt-Regensdorf, Tel. 01 / 840 14 74
Amtierend für Liquidationen, Sanierungen, konkursamtliche Verwertungen usw.

DEMOKRATIE LEBT VON DER TEILNAHME

Frau und Umweltpolitik

Wir freuen uns, Sie zu einem weiteren Staatsbürgerkurs
einzuladen. Auch Männer sind willkommen!

Donnerstag
1. November

**Wer (Bund/Kanton/Gemeinde) ist
zuständig für welche Belange und Gesetze
in der Umweltpolitik? Wer setzt Grenz-
werte und Rahmenbedingungen fest?
Umwelterziehung in der Schule?**

Referenten:

Dr. E. Homberger (Kanton/Bund),
Dr. R. Egli (Stadt),
Dr. R. Chanson (Uni Zürich),
P. Aisslinger (Volksschule)

Leitung: P. Aisslinger

Donnerstag
8. November

**Praktische Durchführbarkeit
von Umweltschutz im Alltag**

Referenten:

Jean-Louis Mischler (Agrano AG),
biologische Mehle und Halbfabrikate,
Albert Weiss (Vetro/Recycling AG),
Nationalrat R. Wiederkehr
Vertreterin des Konsumentinnenforums

Leitung: Karl F. Schneider

Donnerstag
15. November

**Besuch der Kehrrichtverbrennungs-
anlage Hagenholz**

Besammlungs: 14.00 Uhr Post Höngg

Kurslokal

Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

Daten und
Zeit

Donnerstag 1./8./15. November 1990
jeweils 14.15 Uhr bis zirka 17.00 Uhr

Kosten

Unkostenbeitrag für die drei Kursnachmittage
inkl. Pausengetränk Fr. 20.—, für zwei Nachmit-
tage Fr. 15.— (wird am ersten Kurstag erhoben)

Kinderhüte-
dienst

Wird gratis für Sie im Kirchgemeindehaus orga-
nisiert. Für Schäden und Unfälle können wir
keine Haftung übernehmen.

Organisation
Fragen

«Frauen in der Politik» der FDP 10

Ihre persönlichen Fragen zu den Themen
können Sie bereits mit Ihrer Anmeldung
einsenden.

Anmeldung

bis spätestens 26. Oktober mit untenstehendem Talon

Name

Vorname

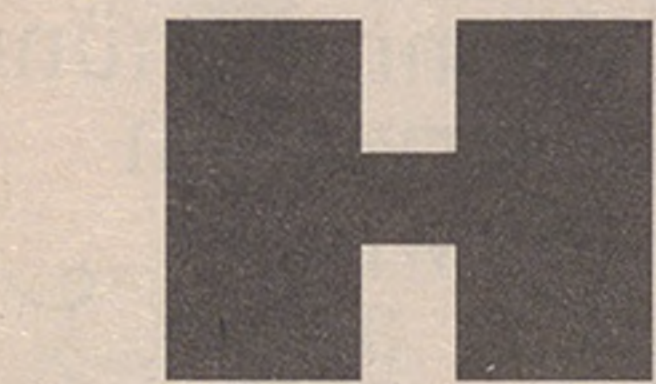
Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Anzahl Teilnehmerinnen

Der Kinderhütendienst wird von _____ Kindern gerne
beansprucht.

Senden an Kommission «Frau und Politik» der FDP 10,
Frau Isabella Vassella-Goetz
Winzerhalde 70, 8049 Zürich, Telefon 341 99 25



H – wie Herensperger

Hier sind Ihre Augen gut
aufgehoben! Beim Spezialisten
für Brillen und Kontaktlinsen
im Höngger Markt!

**Herensperger
OPTIK**
☐ Brillen und Kontaktlinsen

Nur das Beste für Ihre Augen!
Im Höngger Markt • Tel. 01/341 21 67

**LIMMAT
APOTHEKE**
Christine Demierre bei der Wartau 01/341 76 46

Betrifft: Hopfen als Helfer in der Not

Die Frage, ob bei leichten Schlafstö-
rungen Hopfen und Malz verloren seien, kann
mit nein beantwortet werden. Gerade der
Hopfen ist bekannt für seine beruhigende
und leicht einschläfernde Wirkung. In
Tablettenform, als Tropfen oder als der
berühmte «Schlummerbecher» eingenom-
men, ist er eine durchaus realistische
Alternative zu den häufig angewandten
Schlafmitteln.

Zum Kirchgemeindehaus führen viele Wege.

Auf der Limmattalstrasse daher schreitet Alex Meier, Wirt zur Neuen Waid, verantwortlich für die Führung der Gewerbebeiz an der Höngger Gewerbeschau. Kein Verantwortlicher lässt sich finden für die Strassenmarkierung. Doch keine (unnötigen) Sorgen — nach der Gewerbeschau verschwindet alles, wie es hinkam! Und bitte merken, auf dem Heimweg stehen die Füsse auf dem Kopf...

Weingarten-Weg



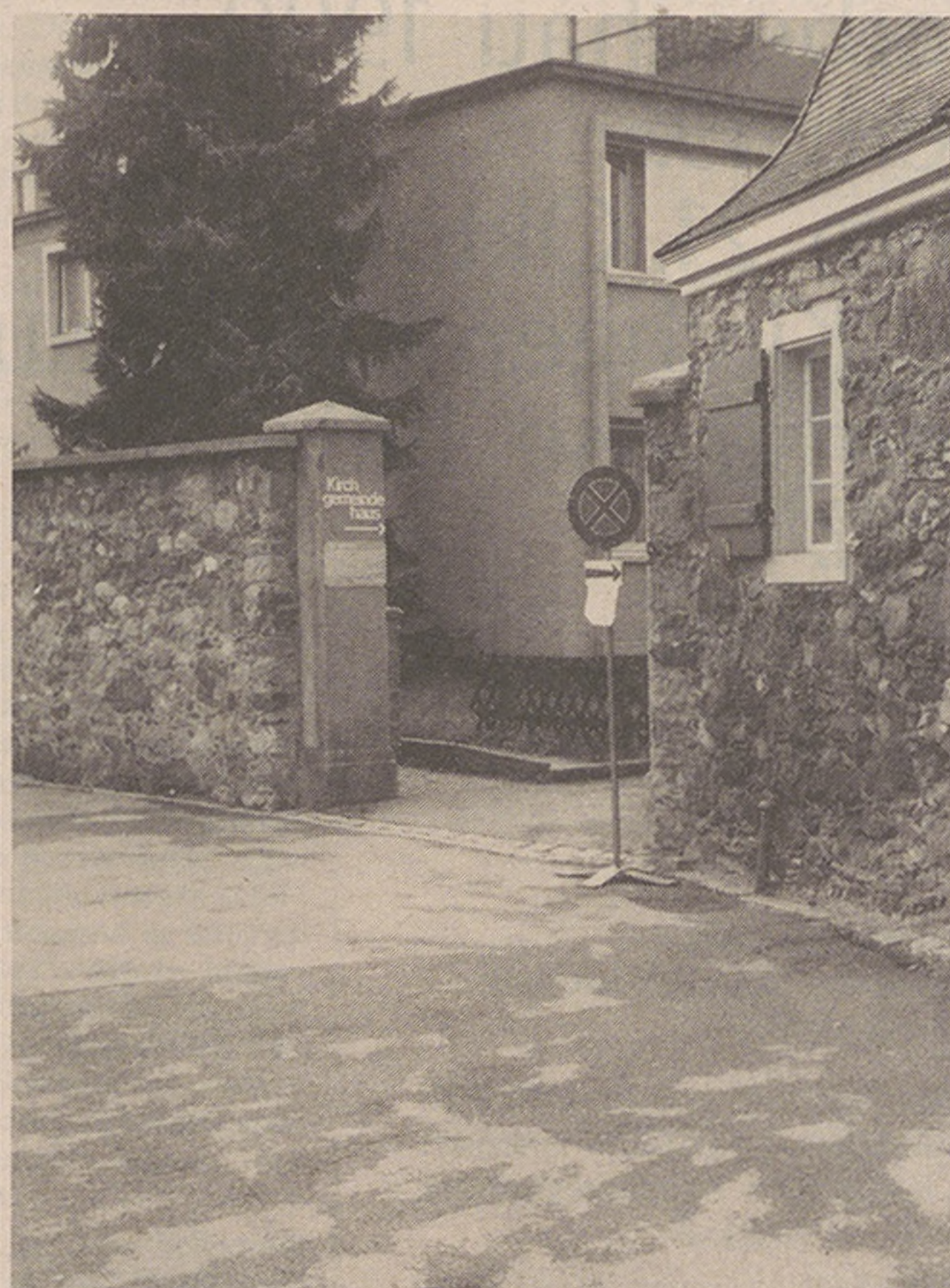
Durchgang beim Meierhof



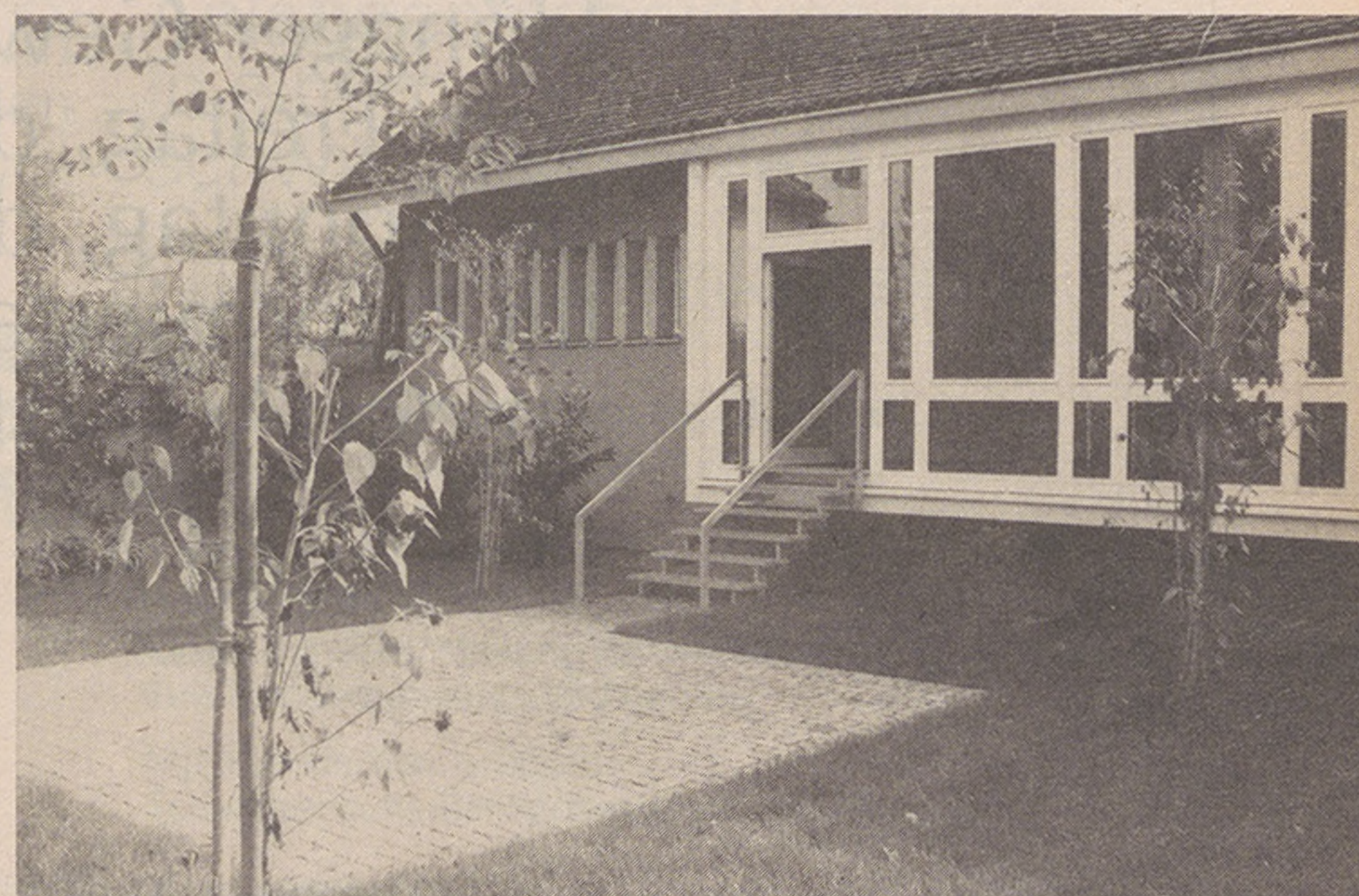
Ackerstein-
strasse



Stufen zum Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse



Bäulistrasse



Das neu erstellte Atrium im Kirchgemeindehaus als Sonnenterrasse der Gewerbebeiz

Machen Sie sich ein Bild von uns!

Variante A



Bespannen Sie den Holzrahmen mit Leinwand. Achten Sie darauf, dass das Tuch straff aufgezogen ist. Pinsel und Ölfarben gibt's die besten bei E. und U. R. Sefidnam, Ambience d'Art, an der Limmattalstrasse 197, in Höngg. Nur Rembrandt verstand das Handwerk der Malfarbenherstellung meisterhafter. Und jetzt malen Sie...

Variante B

Besuchen Sie uns an der
Höngger Gewerbeschau 1990.
Vom Freitag, dem 19.
bis Sonntag, dem 21. Oktober.
Im reformierten Kirchgemeindehaus
an der Ackersteinstrasse 190.

Druckerei AG Höngg

Viva la Pizza

Wussten Sie schon,
dass der italienische
Pizzameister von 1982,
Mauro,
Ihnen im 1. Stock des
Restaurants Mühlehalde
die besten Pizzas
auf den Teller zaubert?



Bon

Zum Ausprobieren
schenken wir Ihnen
einen Bon
an eine Pizza
im Wert von Fr. **3.-**
und 2 dl
Chianti classico
im Wert von Fr. **5.60**
Einlösbar bis Ende Oktober

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Mühlehalde

Restaurants - Hängerr Zunftstube
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01/341 70 40

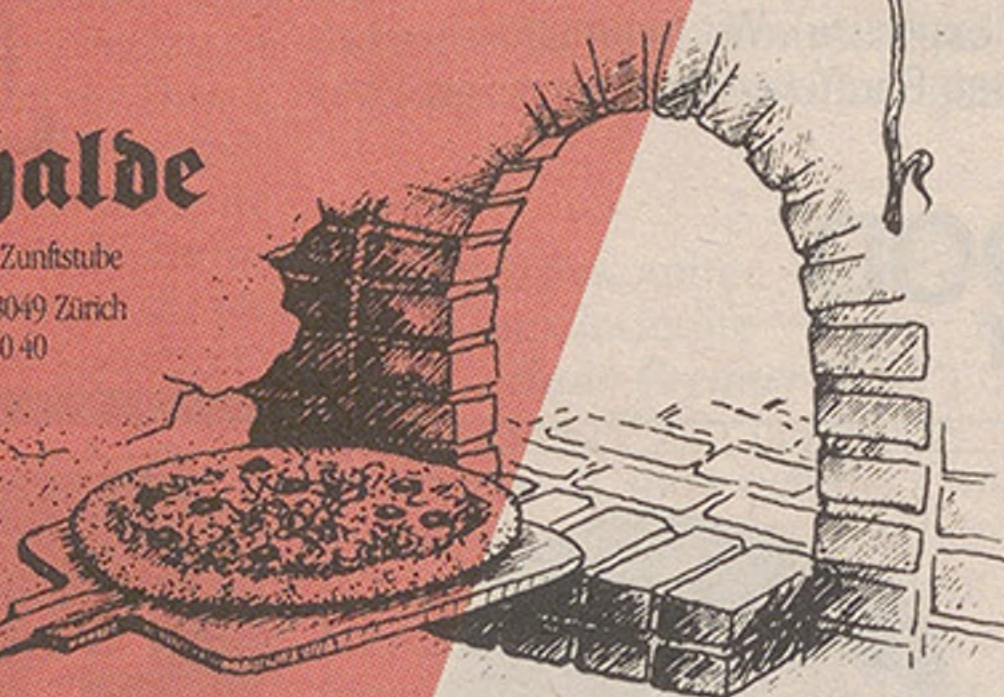
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
11.30-13.30
18.00-22.00 Uhr

Für Tischreservationen
Telefon 01-341 70 40

Das Restaurant im Parterre
ist jeden Tag geöffnet!

Samstag und Sonntag
18.00-22.00 Uhr
Montag geschlossen

Kinderfreundlich
mit Legotisch
und Gratissirup



EG-Binnenmarkt — Herausforderung und Chance für die Schweiz

EG und EFTA: der grosse Unterschied

Der Unterschied zwischen EG und EFTA wird oft falsch gesehen. Manche sehen ihn gar nicht. Viele stellen EG und EFTA auf die gleiche Stufe und glauben nur einige inhaltliche Variationen zu erkennen. Das darf man nicht. Die EG ist in Europa und sogar in der Welt ein mächtiger Block, die EFTA ist ein Leichtgewicht. Die EG verkörpert die historische Bewegung eines Kontinents, die EFTA begnügt sich mit wirtschaftlichen Zielen und pragmatischen Methoden. Ein EFTA-Mitglied hat einen im voraus genau benennbaren, relativ geringen Teil seiner Souveränität an die EFTA abgetreten; ein EG-Mitgliedstaat hat sich auf Gedeih und Verderb mit einer Schicksalsgemeinschaft verbunden.



Hans Ueli Affolter
Niederlassungsdirektor
SBG Zürich-Höngg

EG-Länder bekennen sich zum langfristigen Ziel der politischen Einigung Europas, auch wenn die Endform dieses Zieles noch im dunkeln liegt. Zu diesem Zweck akzeptieren sie zwei Grundprinzipien, welche von den EFTA-Mitgliedstaaten weit von sich gewiesen werden:

Die Supernationalität. EG-Beschlüsse sind auf vielen Sektoren den nationalen Gesetzen und Massnahmen übergeordnet.

Die Globalität. Das Einigungs- und Harmonisierungsbestreben erfasst grundsätzlich alle Sektoren des öffentlichen Lebens wie Wirtschaft, Finanzen, Währung, Forschung, Industrie, Landwirtschaft, Menschen, Kapitalien, Recht, Kultur, Soziales usw. mit Ausnahme der individuellen Glaubens- und Überzeugungsangelegenheiten.

Ursprünglich, von 1951-61, kämpften die beiden Konzepte — das politisch-globale und das Freihändlerisch-partielle — um die Vorherrschaft über Westeuropa. Die EFTA verlor diesen Kampf sehr rasch. Nicht weil die EG Macht oder Gewalt anwendete. Vielmehr zog das Konzept der EG, nachdem es sich als realisierbar und erfolgreich erwiesen hatte, immer mehr Länder an, die ihr aus freiem Entschluss beitraten und ihren supranationalen Vorschriften Gehorschaft schworen. Das Zünglein an der Waage spielte Grossbritannien, der einzige Grossstaat in der ursprünglichen EFTA. Als die Londoner Regierung 1961 einsah, dass die EG-Konzeption stärker war, stellte sie einen Beitrittsantrag an die EG und wurde nach zwölfjähriger Wartezeit 1973 Vollmitglied. Unter dem britischen Einfluss trat 1973 auch Dänemark aus der EFTA in die EG über, und dieser schloss sich 1973 auch Irland an, vorher weder EG- noch EFTA-Mitglied. In Norwegen wurde der Beitrittswunsch der Regierung von einem negativen Volksreferendum durchkreuzt, darum ist Norwegen bis heute EFTA-Mitglied geblieben. 1973 schluckte die EG beim Übertritt Grossbritanniens und Dänemarks aus der EFTA deren Freihandelskonzept und schloss mit den draussen verbleibenden EFTA-Ländern bilaterale Freihandelsabkommen ab, welche de facto eine westeuropäische Freihandelszone schufen. 1981 trat Griechenland in die EG ein, 1986 Spanien und Portugal — letzteres ebenfalls als «Überläufer» aus der EFTA kommend. Die Rest-EFTA aus den drei Neutralen Schweden, Schweiz, Oesterreich plus Norwegen konnte später noch die Neubeitritte Islands und Finnlands begrüssen.

Die nächste Folge dieser Serie behandelt das Thema: «Chancen und Risiken für kleine und mittlere Unternehmen im EG-Binnenmarkt».

Die Länder, die in die EG eingetreten sind, haben und wollen eine andere Grundkonzeption der europäischen Zusammenarbeit als die Länder, welche ebenso freiwillig die EFTA wählten. Die

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastasse 7, I.Stock, Büro 102 (8.00-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entschieden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Frankentalerstrasse hinter Nr. 75, Wiederaufbau des durch den Brand zerstörten Kaninchenstalls, Freihaltezone, Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Zürich, Präz. Emil Kälin, Saumackerstrasse 18.

16. Oktober 1990

Baupolizei



Restaurant El Cantabrico

Zschokkestrasse 1
8037 Zürich
Telefon 271 22 95

Ihr Spezialitäten-Restaurant im Quartier!

Auf Ihren Besuch
freuen sich
Rosa und Arturo Cedron.

Montag ganzer Tag geschlossen

Züri-Abonnement Saison 1990/91

4 Plätze der 1. Kategorie für insgesamt Fr. 970.— abzugeben, auch zwei mal zwei. 1. Vorstellung: 21. Oktober. Telefon 341 08 01.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Sonnigskafi, 21. Oktober ab 14.00 bis 18.00 Uhr, betreut von Maya Eisenring.

Werkraum

24. bis 27. Oktober **Erntedank.** Aus getrockneten Blumen und Gräsern entstehen herbstliche Tür- oder Wanddekorationen.

25. Oktober, 14.00 bis 22.00 Uhr, **Flaschengarten.** In Flaschen gehaltene Pflanzen brauchen monatelang keine Pflege, ja nicht einmal Wasser. Anmeldung: bis 24. Oktober, 18.00 Uhr bei Brigitte Rosenberger, Telefon 271 98 00.

Holzwerkstatt. 24. Oktober bis 3. November **Marionetten,** bewegliche Figuren aus Holzabfällen.

Gesucht wird ein

2-Familienhaus im Raume Zürich

mit je 4 Zimmer pro Etage oder Doppel-Einfamilienhaus nebeneinander, mit Garten und Garage. Miete Fr. 4500.—/5000.— inklusive. Mit direkter Verbindung ins Zentrum von Zürich. Angebote an: Chiffre 44-420868, Publicitas, Postfach, 8021 Zürich

Wir suchen

zuverlässige, versierte Frau

für Reinigungsarbeiten in 3-Fam.-Haus. 6 bis 8 Stunden monatlich. Telefon 341 30 51 vorzugsweise nachmittags.

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Zürich-Höngg, am Stadtrand, Nähe Bushaltestelle Heizenholz. Per 1. November

4½-Zimmer-Dachwohnung

auf 2 Etagen. Wohnen/Essen 32 m², Cheminée. Dachzimmer 23 m². Gedeckter Balkon (10 m²). Zins ohne NK Fr. 2650.—. Doppelplatz in Einstellhalle vorhanden. Telefon 01/312 20 87

4. Börsenapéro SBG Höngg

Donnerstag
1. November 1990
Zentrum
Oberengstringen
Theatersaal

Einladung

Aktuelle Anlageinformationen
Anlageentscheidungen
in einem
schwierigen Umfeld

Über diesen Themenkreis
orientiert Sie
Herr Jean-Pierre Dadier

Leiter Finanzabteilung
SBG Höngg

Beginn: 18.15 Uhr
Dauer der Veranstaltung inklusive Apéro bis ca. 20.00 Uhr
Ihre Teilnahme würde uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Schweizerische Bankgesellschaft Zürich-Höngg

Anmeldetalon

☐ Ich nehme teil Anzahl Personen

Name: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte senden Sie uns
Ihre Anmeldung bis spätestens
29. Oktober 1990.

Schweizerische Bankgesellschaft
Herrn J.-P. Dadier, Anlageberatung
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 01/344 11 11
Fax 344 12 15

Kalk STOP Kalk

Schluss mit Kalk. – Und dies ohne Chemie.

Der Kenwood Wasseraufbereiter ist die wirksamste Lösung zur Verhinderung und Beseitigung von Kalk und Rost.

Einsatzbereich

Er wirkt überall, wo Wasser Ablagerungen und Korrosion bewirkt. Sei es in Neubauten, Umbauten oder bestehenden Anlagen. In Haushalt, Industrie und Gewerbe, vor Anlagen, die auf Kalk und Rost empfindlich sind (Wärmetauscher, Boiler, Kühlaggregate usw.).

Kenwood-Garantie

Bei ausbleibendem Erfolg innerhalb von 2 Jahren garantieren wir eine problemlose Rücknahme (ohne Expertise). Wir nehmen das Gerät unter Vergütung des fakturierten Geräteverkaufspreises zurück.

KENWOOD
Umwelttechnik

Vorteile

- ◆ Einsparung hoher Warmwasser-Energiekosten
- ◆ Wesentlich längere Lebensdauer von Rohrleitungen, Armaturen und Badewannen, Haushaltgeräten usw.
- ◆ Auflösung unhygienischer Kalk-Ablagerungen in WC-Muscheln und Pissoirschalen
- ◆ Periodische Kesselsteinentfernung überflüssig.

Und ausserdem

Der elektrodynamische Prozess der Wasseraufbereitung wird durch **keinerlei chemische Zusätze** unterstützt. Dadurch wird absolute Trinkwasserqualität und maximaler Umweltschutz gewährleistet.

Bei Ihrem Fachhändler:



**huwyler
caplazi**

Am Wasser 91
8049 Zürich
Telefon 01/341 10 81

Gewerbeschau
19. – 21. 10. 1990
Stand 3

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351

Höngg Telefon 341 53 14

Parkplätze
vorhanden!

Grosse Auswahl in
bester Qualität, zu
günstigen Preisen:

Erica, Dänkeli
Bellis, Goldlack usw.
Schnittblumen
und Topfpflanzen

Auf Allerheiligen
schöne **Grabkissen**,
Blautanne usw.

ADRIAN SCHAAD+CO
MALER UND TAPEZIERER

Ferdinand Hodler-Strasse 12 8049 Zürich Tel. 01/341 75 06
Auto-Telefon: 077/61 14 08

Renovationen, Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei,
Tapezierarbeiten, Fassadenrenovationen, Teppiche

Pelz und Leder Albert Zirn

Pelzexperte und Nerzspezialist

8049 Zürich-Höngg
Am Wasser 157
Telefon 01/341 92 77

Tram 4, Tüffenwies
Bus 80, 89, 54 Europabrücke

Pelz-Leder Kollektion,
Cashmere-Wolle
und Reversible Mäntel

Unverbindliche Besichtigung!



**Preise
wie vor
25 Jahren**

Jubiläums-Rabatte!

Wir laden Sie herzlichst ein
und freuen uns auf Ihren
Besuch an der Gewerbeschau
vom 19.–21. Oktober
am Wümmetfäscht 1990!



ES TECHNIK

Büromaschinen + Karteilifte

Ernst Seiler

Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01/342 16 30

Service/Reparaturen Verkauf

Ladenöffnung
Montag bis Freitag
13.00 bis 17.15 Uhr

Gesucht

Spettfrau

Wer hilft mir zirka
drei Stunden pro
Woche meine
gepflegte Wohnung
sauber zu halten?

Telefon ab Montag
G. 730 00 23

Handwerker sucht

Einzel- garage

Höngg/Wipkingen
Telefon 341 55 17



Altersheim Wipkingen

Für das städtische Altersheim
Wipkingen mit 101 Pensionä-
rinnen und Pensionären
suchen wir eine/einen

Hausangestellte Hausangestellten

Arbeitsumfang: 100% eventu-
ell Teilzeit (5-Tagewoche,
Wochenenddienst)

für Saalservice, Raumreini-
gung, Einsatz in der Cafeteria
sowie verschiedenen Abtei-
lungen des Haushaltes.

Für ausländische Bewerberin-
nen/Bewerber sind Arbeits-
bewilligung B oder C sowie
gute Deutschkenntnisse
unbedingt erforderlich.

Wenn Sie selbständig und
sauber arbeiten können sowie
Freude am Umgang mit meist
hochbetagten Menschen
haben, freuen wir uns auf
Ihren Anruf.

Bitte melden Sie sich bei der
Hausbeamtin, Frau Szabo
oder der Heimleitung,
K. und T. Germann,
Telefon 272 84 84.



Stadt Altersheim Wipkingen
Trottenstrasse 76
8037 Zürich

autowash selfservice-center

ab Fr. 1.—



- ★ 4 Pw-Boxen
- ★ 2 Lastwagenplätze
- ★ 4 Staubsauger
- ★ Pflegeplätze

werktags geöffnet 7.00 bis 20.30 Uhr

Telefon 01/841 11 60

Adlikon



« Ich, Brigitte Meier, ehema-
lige kaufm. Angestellte, bin
seit knapp einem Jahr

Streifenwagen- fahrerin.

Ich habe diesen Beruf gewählt,
weil ich gerne Verantwor-
tung trage, Freude am Um-
gang mit Mitmenschen habe
und eine vielseitige Tätigkeit
mit Entwicklungsmöglichkei-
ten schätze. »

Wäre dies auch etwas für Sie?
Fordern Sie doch mit untenste-
hendem Coupon oder über
Telefon 01/216 70 46 unver-
bindlich unser Info-Material an.



Stadtpolizei
Zürich

Ein Beruf - so
vielfältig wie das
Leben selbst!

Senden Sie mir bitte die Infor-
mations- und Bewerbungsun-
terlagen über den Polizeiberuf.

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Talon bitte einsenden an: Stadtpolizei Zürich,
Personalwerbung, Postfach 230, 8021 Zürich.

ROYAL NAILS STUDIO HÖNGG

Cosmetic & Bijou



Neue
hervorragende
Methode
für Fingernagel-
modellage.

Manicure
für Sie und Ihn

Gutscheine
für Nagel-Set
zum halben
Preis können
bis 31. Okt. 1990
angefordert
werden.

100% WIR

Jessy Blumer, Ackersteinstrasse 189, 8049 Zürich

Telefon **01 · 341 77 33**

oder **077 · 64 33 77**

Zürich-Höngg

Per sofort oder später zu vermieten an
der Riedhofstrasse gegenüber Alters-
wohnheim

Auto-Einstellplätze

in Tiefgarage.
Anfragen unter Tel. 342 00 92 (Bürozeit)

Bettenreinigung

Morgens abgeholt – abends zurück

Tel. 01/813 06 91

Direktverkauf Duvets und Kissen

auch Spezialanfertigungen
Matratzen, Lättlicouches, Schoner usw.

Seit 28 Jahren zufriedene Kunden in der
ganzen Stadt. Profitieren Sie von unserer
langjährigen Erfahrung unter gleicher Ge-
schäftsleitung. Gratis Abhol- und Zustell-
Dienst.

Nur Montag bis Donnerstag

Bettwarenfabrik Kloten
M. Juchli Oberfeldstr. 10

Flughafebeck



Bäckerei
Konditorei Coniserie

wo wir
zu finden
sind

Höngg

bei der
Tramhalte-
stelle
Wartau
Limmattal-
strasse 276
☎ 341 77 16

Flughafen*

Airport-
Shopping Plaza
☎ 816 35 43
und
Abflughalle
Terminal A
☎ 816 35 10

Wipkingen

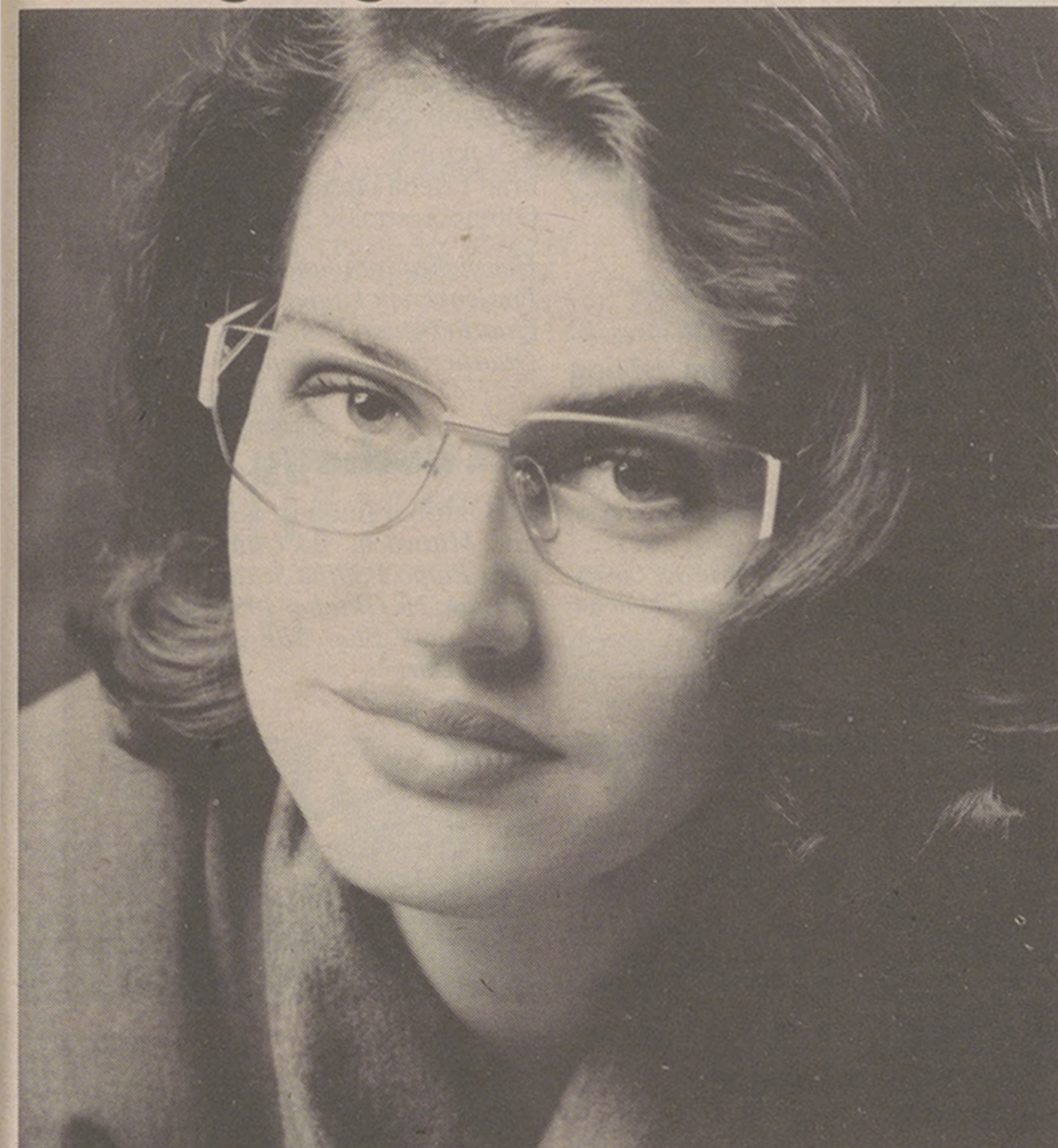
Ecke
Rosengarten-/
Lehenstrasse.

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90



Persönliche Formen und Farben sind angesagt



Silhouette Brillenmode Herbst 90

Wir brauchen nicht weit zurückzublicken. Noch zu Zeiten unserer Grosseltern wurden «Brillen-Gestelle» — wie sie damals hiessen — gewissermassen «vererbt». Der Zweck heiligte die Mittel. Und die Form schien unwichtig zu sein.

Wenige Jahre genügten, um hier fast eine Revolution ablaufen zu lassen. Die Brille hat ihre Position verändert. Von *Sehen* zum zusätzlichen *Aussehen* heisst das Motto, wobei *Sehen* zur Selbstverständlichkeit wurde, das *Aussehen* aber unserer Sorgfalt, unserem Geschmack und damit unserer Verantwortung unterliegt.

Wandlung durch variables Äusseres. Die Brille inmitten unseres Gesichtes als ganz wichtiges Signal dort immer dabei, wo Blickkontakte entstehen, wo Kommunikation stattfindet, wo sich Augen

finden, um daraus des öfteren viel viel mehr entstehen zu lassen.

«Es lebe die Differenz».

So klein diese Brille — im Verhältnis zu anderen Gegenständen unseres Äusseren — auch sein mag, so augenfällig sind selbst die kleinsten Unterschiede. Ob sie aus dem Design heraus, aus dem Material, aus den nuancenhaften Farbschattierungen, aus den qualitativen Finish kommen, ist dabei unerheblich.

Brille heisst Persönlichkeit. Hier darf es nicht darauf ankommen, dass erst beste zu nehmenn, sondern es verlangt von uns — im Interesse unseres ICH — das «Allerbeste» auszuwählen. Brillenträgerinnen und -träger können sich ganz in ihrer Nähe ein Bild von den aktuellen Silhouette-Trendmodellen machen: im Fachgeschäft **Optik Götti**, Limmattalstrasse 189, Zürich-Höngg.

Eine unendliche Geschichte?

Postulat zur Tieferlegung der Westtangente



1990 im Kantonsrat mit der Behandlung eines Postulates begonnen wurde, das die möglichst rasche Tieferlegung einer der meistbefahrenen Strassen in der Schweiz verlangt. Der bisherige Verlauf der Diskussion im Parlament stimmt mich als einzigen Kantonsrat, der in Wipkingen wohnhaft ist, jedenfalls nicht allzu optimistisch.

Die Antwort des freisinnigen Baudirektors hat mich dabei nicht sonderlich überrascht. Seine Devise, an der er unerschütterlich festhält, ist ja längst bekannt: Zuerst müssen die Stadtautobahnen fertiggebaut werden, erst nachher kann unter Umständen auch auf die Nöte der Wohnbevölkerung im Kreis 6 und 10 Rücksicht genommen werden. Was mich schon eher befremdet, wie unbeirrt die SVP- und LdU-Vertreter im Kreis 10, die Herren Zweifel und Frei, sich über einen breit abgestützten und mühsam erarbeiteten Konsens der massgebenden Parteien und Organisationen in Wipkingen, Höngg und Unterstrass hinwegsetzen. Es zeugt meines Erachtens von einem sehr engen Blickwinkel, wenn einerseits private Interessen an früheren Ummantelungsprojekten, andererseits das Bestreben, Wachstum des Privatverkehrs durch ungehemmtes Wachstum der Strassenkapazitäten noch zu beschleunigen, zum Massstab aller strassenpolitischen Dinge werden.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Nun bin ich auch nicht der Meinung, dass eine möglichst rasche Tieferlegung der Westtangente alle Probleme lösen würde. Einen Beitrag zur Reduktion des Privatverkehrs kann sie kaum leisten. Die Quantität der Abgase wird nicht abnehmen. Die Schadstoffe werden bloss etwas weiträumiger auf die Umgebung verteilt. Sie geraten etwas aus den Augen, bleiben aber unseren Sinnen so oder so «erhalten»! Inbezug auf eine Reduktion des Lärms und der Chance, dass für die geteilten Sektoren von Wipkingen und Unterstrass gewissermassen eine «Wiedervereinigung» möglich ist, weist die Untertunnelung doch gewaltige Vorteile auf. Der Vergleich mit der «Berliner Mauer», wie sie noch vor rund einem Jahr bestanden hat, mag zwar übertrieben erscheinen. Tatsache aber ist, dass die Westtangente Wipkingen entzweigschnitten hat, für viele Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem ältere, ein nur schwer zu überquerendes Hindernis darstellt und das Wohnen und Einkaufen in ihrem Bereich stark beeinträchtigt. Eine Untertunnelung böte städtebaulich eine grosse Chance, indem der so gewonnene Raum zum Wohnen und zur Erholung genutzt werden könnte. Dies hätte zur Folge, dass der unheilvolle Prozess der Entmischung von Wohnen und Arbeiten etwas rückgängig gemacht werden könnte. Dieses Ziel hat Vorrang.

Profit in der City — Wohnen im Grünen?

In diesem Zusammenhang ist die Antwort des Regierungsrates nicht akzeptabel, der die Realisierung der Untertunnelung aus «verkehrstechnischen Problemen» auf die lange Bank schieben will.

Demokratie lebt von der Teilnahme

Frau und Umweltpolitik

Im Rahmen ihrer Staatsbürgerinnenkurse unter dem Motto «Die Demokratie lebt von der Teilnahme» führt die Gruppe «Frauen in der Politik der FDP 10» diesen Herbst einen neuen Veranstaltungszyklus durch. Frau und Umweltpolitik ist das Thema dieser Veranstaltungen, welche am 1., 8. und 15. November 1990 jeweils von 14.15 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg stattfinden.

Am ersten Nachmittag wird dargelegt, wie ein Umweltgesetz entsteht, wer Grenzwerte und Rahmenbedingungen festlegt und welche Kompetenzen Bund, Kanton und Gemeinden im Umweltbereich besitzen. Aber auch die aktuelle Umwelterziehung in Schule und Elternhaus ist ein wichtiges Thema dieses Nachmittags. Als Referenten sind eingeladen: Kantonsrat Dr. E. Homberger, Dr. R. Egli (Umweltbeauftragter der Stadt Zürich), Kantonsrat Dr. R. Chanson und Peter Aisslinger, Reallehrer und Präsident der FDP 10.

Der zweite Nachmittag ist für uns Frauen besonders aktuell, weil dann die praktische Durchführbarkeit von Umweltschutzmassnahmen im Alltag besprochen wird. Am Podiumsgespräch nehmen teil: Jean-Louis Mischler (Agrano AG, biologische Mehle und Halbfabrikate), Albert Weiss (Vetro/Recycling AG), Nationalrat Roland Wiederkehr, eine Vertreterin des Konsumentinnenforums. Die Leitung hat Karl F. Schneider.

Der dritte Nachmittag ist einem gemeinsamen Besuch in der Kehrichtverbrennungsanlage Hagenholz gewidmet.

Anmeldungen und Auskünfte können an Isabelle Vassella, Winzerhalde 70, 8049 Zürich, Telefon 341 99 25, gerichtet werden. Der Unkostenbeitrag für die drei Kursnachmittage beträgt Fr. 20.—. Im Kirchgemeindehaus wird ein Kinderhüttedienst angeboten.

RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Bei der Post Höngg
Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/3416570
So und Mo geschlossen

Technik sollte nach meiner Meinung nicht Selbstzweck sein, sondern im Dienste der Menschen stehen. Da ich die Bewohnerinnen und Bewohner von städtischen Quartieren auch zu der Gattung «Menschen zähle», ist mir die regierungsrationale Optik unverständlich, wonach die Kapazität der in die Stadt führenden Einfallsachsen während der Bauarbeiten für die Untertunnelung unter keinen Umständen reduziert werden dürfe. Dies angesichts der Tatsache, dass das Angebot des öffentlichen Verkehrs laufend erhöht wird und die Luft- und Lärmgrenzwerte ohne griffige Massnahmen im Bereich des Privatverkehrs gar nicht eingehalten werden können.

Es scheint mir auch Zeit zu sein, dieser «scheinheiligen Moral», welche hinter der ständigen Ausweitung des Pendlerverkehrs steckt, Paroli zu bieten. Laut den Vertretern der Landschaft, die im Kantonsrat über eine komfortable Mehrheit verfügen, reduziert sich die Stadt Zürich auf folgende Funktionen: Die City dient als Quelle von Profit, die Aussenquartiere müssen durch breite Strassenkorridore möglichst rasch durchquert werden können, damit die Pendler so bequem die eigenen Wohnorte «im Grünen» erreichen.

Angesichts dieser verbreiteten «Philosophie» darf man sich für die Fortsetzung der «Wettangenen-Debatte» Ende Oktober keine grossen Illusionen machen. Es wird jedenfalls interessant sein zu sehen, ob sich die FDP-, CVP- und EVP-Vertreter der Kreise 6 und 10 in ihren Fraktionen werden durchsetzen können. Diese Sorge haben Rolf Krämer und ich als SP-Vertreter nicht. Die Unterstützung unserer Fraktionskollegen und -kollegen wird uns gewiss sein. Nur reicht das bei den herrschenden Mehrheitsverhältnissen noch nicht ganz.

Ueli Mägli, SP-Kantonsrat

«Offen bis 20.00 Uhr» Volksinitiative für konsumentenfreundlichere Ladenöffnungszeiten

Im strittigen Problem der Ladenöffnungszeiten in der Stadt Zürich sollen die Bewohner demnächst mitreden können!

Ein Komitee der bürgerlichen Parteien FDP, CVP und SVP lanciert zusammen mit Vertretern städtischer Verbände und Organisationen (Gewerbeverband, Verband Zürcher Handelsfirmen, City-Vereinigung, Zürcher Warenhaus-Verband) eine Volksinitiative für eine Verlängerung der Ladenöffnungszeiten werktags bis 20.00 Uhr abends. Eine formulierte Initiative für eine diesbezügliche Änderung der städtischen Verordnung soll bewirken, dass bei Annahme der Initiative in der Volksabstimmung — diese ist dann notwendig, wenn der zuständige Gemeinderat die Forderung ablehnt — die verlängerten Ladenöffnungszeiten sofort in Kraft treten.

Initiativtext

Die unterzeichnenden, in der Stadt Zürich niedergelassenen Stimmberechtigten reichen der Präsidentin des Gemeinderates der Stadt Zürich, gestützt auf die §§ 12 ff. des Gesetzes über das Vorschlagsrecht des Volkes und Art. 15 der Gemeindeordnung, folgende Initiative ein:

Die städtische Verordnung über die Verkaufszeiten im Detailhandel vom 10. November 1971 wird wie folgt geändert:

Artikel 1

Absatz 1

«An Werktagen dürfen die Verkaufsgeschäfte des Detailhandels für den Verkauf von Waren und die Bedienung der Kunden von 6.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.»

Absatz 2 und 3 unverändert

Weitere Mitglieder des Initiativkomitees:

Peter Aisslinger, Präsident FDP 10, Tobelwegstrasse 12. Willy A. Böhli, Präsident «Zürich-Transport», Wartauweg 19. Ernst Cincera, Nationalrat, Bombachhalde 26. Erich Gerber, Direktor Verkehrsverein, Stettbachstrasse 75. Dr. Lorenz Heer, a. Gemeinderat, Susenbergstrasse 139. Donat D. Ludwig, Präsident Hoteliersverein Zürich, Engimattstrasse 14. Gabriel Marinello, Vorstand City-Vereinigung, Gessnerallee 42. Dr. Alfred Müller, Sekretär Verband Zürcher Handelsfirmen, Drusbergstrasse 112. Dr. Regula Pfister, Kantonsrätin FDP, Frohalpstrasse 66. Rosmarie Steiner, a. Gemeinderätin LdU, Kleinalbis 26.

Unterschriftenbogen können angefordert werden bei: Initiativkomitee «Konsumentenfreundlichere Ladenöffnungszeiten: offen bis 20.00 Uhr», Postfach, 8039 Zürich

Initiativkomitee/ Rückzugsermächtigung

Die nachstehenden drei Co-Präsidenten des Initiativkomitees sind ermächtigt, die Initiative zurückzuziehen:

Jean E. Bollier, Geschäftsführer/Ratssekretär, Gemeinderat FDP, Geeringstrasse 48/4

Hans Brenner, eidg. dipl. Gärtnermeister, Gemeinderat SVP, im Hagenbrünnli 10

Placid Maissen, Kaufmann, Gemeinderat CVP, Badenerstrasse 157

Kalkprobleme durch hartes Wasser — das muss nicht sein!

In jedem Gebiet mit hohen Wasserhärtegraden ist das Problem nur allzu bekannt: Fortschreitende Kalkablagerungen zerstören nicht nur Wasserleitungen, Boiler und Haushaltgeräte, sondern verursachen gleichzeitig auch hohe Energie- und Wartungskosten.

Kalk bleibt in der Schwebe

Das neu entwickelte, elektrodynamische Wasseraufbereitungssystem von Kenwood verhindert von vornherein jegliche Art von Kalkablagerung. Das tellerförmige Gerät, das über eine Steuereinheit mit einem Elektroanschluss verbunden wird, lässt sich leicht in jede Wasserleitung einbauen. Das gefilterte Leitungswasser durchläuft darin ein starkes, mit Niederspannung erzeugtes elektromagnetisches Kraftfeld sowie mehrere Verwirbelungsstufen und trifft dabei auf eine speziell schwingende, patentierte Prallplatte. Alles zusammen bewirkt, dass der im Wasser gelöste Kalk in eine feinkristalline Form überführt und in der Schwebe gehalten wird. Er kann so vom Wasserstrom mitgeschwemmt werden und hat dabei keine Gelegenheit mehr, sich irgendwo abzulagern.

Sieben Vorteile auf einen Streich

Die Vorteile der elektrodynamischen Wasseraufbereitung liegen auf der Hand. Sie gewährleistet nicht nur einen wirkungsvollen Schutz gegen Kalkablagerungen und Korrosion, sondern ist auch in der Lage, bestehende Kalkablagerungen abzubauen. Sie garantiert eine grösstmögliche Schonung der Umwelt, indem sie gänzlich ohne chemische Zusätze auskommt.

2jährige Garantie

Bei ausbleibendem Erfolg innerhalb von zwei Jahren garantiert die Kenwood Schumpf AG eine problemlose Rücknahme (ohne Expertise). Das Gerät wird unter Vergütung des fakturierten Geräteverkaufspreises zurückgenommen.

Das elektrodynamische Wasseraufbereitungsgesetz Kenwood wird von der Kenwood Schumpf AG in Baar vertrieben. an der Gewerbeschau Höngg vom 19. bis 21. Oktober 1990 wird der Kenwood Wasseraufbereiter am Stand der Firma Huwyler + Caplazi, Stand 3, ausgestellt. Fachpersonal steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 21. Oktober 1990</i> in der Kirche: Ökumenischer Gottesdienst zum Wümmefäsch: Pfr. C. Berther und Matth. Müller, Pfarrvikar Kollekte: Stiftung zur Förderung geistig Invalider, Zürich Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche		Eglise réformée française Schanzenstrasse 25/ Promenadengasse <i>Dimanche 21 octobre 1990</i> Culte. Pasteur: Michel Baumgartner Garderie Après-culte	
9.30		10.00	
<i>Wochenveranstaltungen</i> Montag, 22. Oktober 1990 bis 22.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Heilig Geist. Anmeldung bei I. Galliker, Imbisbühlstrasse 133. Leitung: Béatrice Zimmermann		8.30	
19.00		19.30	
Dienstag, 23. Oktober 1990 Alterswohnhof Riedhof Andacht Pfr. Hermanutz		10.00	
10.00			
Senioren-Wandergemeinschaft Höngg Halbtagswanderung im lieblichen Jontal. Besammlung: Bahnhof Altstetten		9.45	
13.30			
<i>Mittwoch, 24. Oktober 1990</i> Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus, Ackerstein- strasse 188. Aktenaufgabe ab 15. Oktober 90 im Büro von H. M. Wagner, Ackersteinstrasse 190, 10.30 bis 11.30 Uhr.		17.15	
20.15		18.00	
<i>Sonntag, 21. Oktober 1990</i> bis 17.30, Bauherrenstrasse 53		8.45	
14.00		9.15	
Freitag, 26. Oktober 1990 Andacht Pfr. Christian Zangger		9.30	
10.00		11.00	
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 21. Oktober 1990</i> Predigt Pfr. Ingrid von Passavant Kollekte: Für die Stiftung für Taub- blinde Kein Jugend- und Kindergottesdienst <i>Wochenveranstaltung</i> Donnerstag, 25. Oktober 1990 «Club über 60» im Foyer		9.00	
10.00		19.30	
		9.00	
		8.30	
		9.00	
		9.00	

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein «Eintracht» Höngg
Wümmefäsch Sonntag, 21. Oktober, 10.00
 Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirch-
 gemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen
 und Bläser (Blech und Holz) sind stets wil-
 kommen.
 Präsident: Peter Locher, im Sydefädeli 5, 8037
 Zürich, Telefon 273 22 17

Natur- und Vogelschutzverein Höngg
 Samstag/Sonntag, 20./21. Oktober 1990,
Wümmefäsch. Auch dieses Jahr sind wir
 wieder mit einem Stand dabei. Wir widmen
 uns diesmal den Greifvögeln. Sie finden uns
 am Samstagnachmittag und am Sonntag ab
 10.00 Uhr im Weingarten.
 Präsident: Marcel Ruppen, Lägerstrasse 15,
 8037 Zürich, Telefon 362 11 23.

Zunft Höngg
Wümmefäsch:
 Samstag/Sonntag, 20./21. Oktober

Vereinsnachrichten Jugend

CVJM-Junges Zürich 10
Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere
 Informationen erhaltet ihr bei Walte Zweifel,
 Wehntalerstrasse 487, 8046 Zürich, Telefon
 371 87 70 oder bei Marco Leusciatti, Rebberg-
 strasse 33, 8102 Oberengstringen, Telefon
 750 17 30.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg
 Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nan-
 sen treffen sich jeden Samstagnachmittag in
 der Natur zu einem spannenden, lehrreichen
 und gemeinschaftsfördernden Programm. Hö-
 hepunkte sind Weekends und die alljährlichen
 Lager.

Mädchen
 Bienenli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Anita
 Guggisberg, Telefon 750 11 17.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Anita
 Zoller, Telefon 342 11 48

Knaben
 Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Silvana
 Ghidoli, Im Wingert 30, Telefon 341 18 27.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel
 Egloff, Telefon 341 66 42.

Vereinsnachrichten Musik- Tanz-Gesang

Frauenchor Höngg
Singen Sie gerne? — Singen kann man auch
 allein, aber gemeinsames Singen macht mehr
 Spass. Singen Sie mit uns! Kommen Sie in den
 Frauenchor Höngg!
 Proben jeden Dienstag, 20 Uhr, im reformier-
 ten Kirchgemeindehaus, Jugendstube.
 Kontaktadresse: Vreni Fehr, Präsidentin, Tele-
 fon 750 06 41 oder Telefon 341 36 19.

Männerchor Höngg
 Zum Stressausgleich etwas fürs Gemüt!
 Wir proben jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im refor-
 mierten Kirchgemeindehaus.

Kontaktadresse
 Präsident Lienhard Dietrich, Telefon 341 90 73

Trachtengruppe Höngg
 Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Acker-
 steinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
 Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
 Tanzgruppe 20.15 Uhr
 Senioren-Tanzen 14.30 Uhr
 Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Wer hat einen defekten Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke
 am Ort — oder innert 2 Tagen in eigener
 Werkstatt.

TV-Service Marty
Telefon 311 59 22
oder Telefon 311 95 45
 von 8.00 bis 19.30 Uhr

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
 Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr
 (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet.
 In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-
 Telefonzentrale, Telefon 47 47 00, zu erfahren.

Serie 13

Elephanten-Apotheke, Marktstrasse 6, Halte-
 stelle Rathaus, Telefon 251 42 66

Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46, Halte-
 stelle Stockerstrasse, Telefon 201 17 25

Morgental-Apotheke, Albisstrasse 39, Halte-
 stelle Morgental, Telefon 482 05 44

Bären-Apotheke, Kalkbreitestrasse 131, Halte-
 stelle Goldbrunnenplatz, Telefon 462 41 44

Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295, im
 Zentrum Witike, Haltestelle Carl Spitteler-
 Strasse, Telefon 53 10 40

Apotheke 11 (Volksapotheke), Querstrasse 15—
 17, Haltestelle Querstrasse, Telefon 311 86 65
 St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, Halte-
 stelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Halte-
 stelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Höngg
Präsidentin: M. Stiefel-Gwaller, Tel. 341 71 50
Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus,
 Mittwoch 9.15, Bullingerstube.
 Gym 60 im evang. Kirchgemeindehaus, Mon-
 tag, 8.45 und 9.50, Bullingerstube.
Kinderkleiderbörse «Rössliryt», Limmattal-
 strasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag,
 14.00 bis 17.30 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!
Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeinde-
 haus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullin-
 gerstube.
**Schwangerschafts- und Rückbildungsgym-
 nastik** im Schulhaus Vogtsrain (Singsaal):
 Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.
**Körperschulung und Entspannungsgymna-
 stik** im Schulhaus Wettingertobel: Frau Pfister,
 Telefon 341 31 02.

Ludothek
 Dienstag geöffnet von 14.15 bis 17.15 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
 Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für un-
 sere betagten Mitmenschen tätig.
 Interessenten melden sich bei der Heimlei-
 tung, Telefon 341 73 74 oder bei Frau Esther
 Müller Telefon 341 39 19.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafete-
 ria — sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr ge-
 öffnet.*
 Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Höngg

**Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
 Haushilfe Pro Senectute**
 Für alle drei Dienste
 gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
 blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattal-
 strasse 186, Eingang auf Seite des kleinen
 Riegelhauses
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-
 nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis
 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und
 Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon
 341 35 52 oder 341 87 56.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnplan
Abendkurse in Höngg

Montag (Helmel-Turnen) 20.00—21.00
 Turnhalle Riedhof-Schulhaus

Dienstag (Gesundheitsgymnastik) 20.00—21.00
 Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus

Vormittagskurse in Höngg

Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.30— 9.30
 9.40—10.40

Donnerstag 7.50— 8.50
 10.00—11.00

jeweils in der Bullinger-Stube
 des ref. Kirchgemeindehauses

Abendkurse in Oberengstringen

Donnerstag (Gesundheitsgymnastik) 18.45—19.45
 Turnhalle Brunnewiis-Schulhaus

Vormittagskurs in Oberengstringen

Mittwoch (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 7.55— 8.45
 Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Präsident: Albert Steiner, Telefon 341 22 74

Vereinsnachrichten Sport

Frauenriege Satus Höngg
 Turnen jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Schul-
 haus Imbisbühl, Lachenzelstrasse 11.
 Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
 Auskunft: Marlene Zopfi, Telefon 341 38 36
 oder Hedwig Matalon, Telefon 341 37 42.

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock

Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen-Fit-
 ness-Training mit Musik. Für eine Probestunde
 sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 844 27 31.

Sportverein Höngg

Samstag, 20. Oktober 1990
 Höngg Vet 1 — Dietikon Vet 1
 Cup/Hönggerberg

11.00 Höngg C 1 — Seebach C1
 M/Hönggerberg

Sonntag, 21. Oktober 1990
 CD Calicia 1 — Höngg 1
 M/Juchhof 1

10.15 Höngg 2 — Jugoslawija 1
 M/Hönggerberg (weiss)

10.15 Höngg 3 — Örlikon 2
 M/Hönggerberg

13.00 Höngg B1 — Altstetten B1
 M/Hönggerberg

14.15 Tössfeld A Elite — Höngg A Elite
 M/Tössfeld

Bei schlechter Witterung
 gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
 Im kleinen Gelingen
 in kleinen Dingen
 und im Gedenken an glückliche Zeit
 finde die echte Zufriedenheit!

Geburtstag feiern:
 20. Oktober
 Frau Frida Richard
 Limmattalstrasse 371; 91 Jahre
 23. Oktober
 Frau Frida Sigg
 Riedhofweg 4; 80 Jahre
 25. Oktober
 Frau Maria Sennhauser
 Riedhofweg 4; 95 Jahre
 25. Oktober
 Frau Frieda Dreier
 Ottenbergstrasse 5; 80 Jahre

Herzliche Gratulation
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

GZ Buchegg

Im Oktober finden zwei Konzerte statt:
 am **Mittwoch, 24. Oktober 1990**, mit
 dem **Pippo Pollina Sextett** und am **Don-
 nerstag, 25. Oktober 1990**, treten **Twice a
 week** und **Blue Silk** auf. Jeweils um
20.00 Uhr.



**AIRPORT
SHOPPING**

... hier kommt der Kluge
vom Fluge zum Zuge.
Das ganze Jahr — jeden Tag

AUCH AM SAMSTAG UND AM SONNTAG
IMMER OFFEN VON 8 — 20 UHR

ZÜRICH FLUGHAFEN

**Reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Höngg**

Die stimmberechtigten Frauen
 und Männer der reformierten
 Kirchgemeinde Zürich-Höngg
 werden eingeladen zur

Kirchgemeinde- versammlung

auf Mittwoch, den 24. Oktober
 1990, 20.15 Uhr in das Kirch-
 gemeindehaus Höngg.

Traktanden:
Begrüssung

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Wahl eines Vertreters in die
Rechnungsprüfungskommis-
sion der Zentralkirchenpflege
(Vorschlag: Henry Portmann,
Mitglied der RPK Höngg)
3. Voranschlag 1991
4. Im Anschluss an die
Versammlung: Umfrage und
Verschiedenes

Persönlicher Bericht
 von Pfr. Svat Karásek
 über seine Arbeit
 in der Tschechoslowakei

Die Akten liegen ab
 15. Oktober 1990 im Büro des
 Gemeindediakons
 H. M. Wagner, Ackerstein-
 strasse 190, zur Einsicht-
 nahme auf (Montag bis
 Freitag 10.30 bis 11.30 Uhr,
 oder nach telefonischer
 Vereinbarung, Telefon
 341 62 45).

Stimmberechtigt sind alle in
 der Gemeinde Zürich-Höngg
 wohnhaften Schweizer Bürge-
 rinnen und Bürger, die der
 evangelisch-reformierten
 Landeskirche angehören, das
 20. Altersjahr zurückgelegt
 haben und im Aktivbürger-
 recht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im
 Quartierbüro Höngg zu den
 Schalterstunden eingesehen
 werden.
 Zur Teilnahme als Gäste sind
 auch die ausländischen
 Gemeindeglieder und die
 konfirmierten Jugendlichen
 freundlich eingeladen; für sie
 bleibt der hintere Teil des
 Saales reserviert.

*Zürich-Höngg,
 24. September 1990
 Die Kirchenpflege*

HANDEL & GEWERBE

**H&G
HÖNGG**

isch für alli da ...

**Gewerbeschau
Höngg**

19.-21. Oktober 1990

Handel & Gewerbe Höngg Postfach 8049 Zürich

Ich suche für meine spanischen Freunde
 (Ehepaar mit 8jährigem Sohn, ab Febr. 91
 Niederlassungsbewilligung)
2- bis 3-Zimmerwohnung
 Miete bis Fr. 1400.—.
 Bitte melden bei C. Keller
 Telefon 341 50 19

tv repariert
01-431 25 00
TV/Video-Service auch sonntags
Reparatur mit schriftl. Garantie
 Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Wir bleiben auf dem Teppich.

Spannteppiche
Orientteppiche
Nadelfilzbeläge
PVC-Beläge

Allro Teppiche, Laden+Büro
 Wehntalerstrasse 28/
 Ecke Bucheggstrasse
 8057 Zürich, Telefon 01/36144 96

Wir suchen
Elektromonteur-Lehrlinge.
Ruf doch mal an...

Wir wissen,
wo's langgeht!

Willst du den abwechs-
lungsreichen Beruf des
Elektromonteurs ge-
nauer kennenlernen?
Dann melde dich doch
bei uns für eine Schnup-
perwoche an.
Wir sind ein lebhaftes
Team von jungen Leu-
ten und erklären dir
gerne das interessante
Tätigkeitsfeld des
"Stromers".

Gegebenenfalls kön-
nen wir dir auf den
Herbst sogar eine Lehr-
stelle anbieten. Ob
Schnupperwoche oder
Lehrstelle, ruf einfach
an, und verlange Herrn
Infanger. Er gibt dir
gerne Auskunft.

Hotz Elektro AG
 Naglerwiesenstrasse 4
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 01/341 42 42
 Telefax 01/341 84 84



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

GEWALTFREIE

SELBSTVERTEIDIGUNG

AIKIDO

AIKIDO INSTITUT ZÜRICH

Roland Spitzbarth

Training Mo./Mi./Do. 18.30
Eintritt jederzeit möglich.



HURDAECKERSTR. 5 8049 ZÜRICH

Telefon: 01/341 39 10

Bus Nr. 46 bis Endstation Rütihof

Anfänger und Zuschauer willkommen.

Höngg's
nächstgelegene
Kuoni-
Filiale



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telephon 62 10 10
Eigene Parkplätze



Ihr
Ferienverbesserer.

FRISCHFLEISCH- SUPER-ANGEBOT



Magere Schweinskoteletts,
100g nur

1.40

statt Fr. 2.20

Schweinskoteletts vom Hals,
100g nur
1.30 statt 2.10

Schweinsplätzli vom Nierstück,
100g nur
2.70 statt Fr. 3.40

Gültig vom 17.-20.10.1990 in allen
Metzgereien und Verkaufsstellen mit
Gourmet-High-VAC-Sortiment.

Typisch Coop Zürich



Schwarzwaldeier
10er Pack nur

3.25

statt Fr. 3.85



Kiwis
aus Neuseeland
per Stück nur

-.40



Coop Zürich

Gültig vom 17.-20.10.1990 in allen Verkaufsstellen.

WESTENFELDER 9002610.17

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER

Die LIPO sucht
per sofort

MÖBELSCHREINER
sowie

MAGAZINER
für unser Lager

und eine ausgewiesene
kfm. **ANGESTELLTE**

Sind Sie interessiert, melden
Sie sich bitte mit Kurzbewer-
bung und Foto jüngeren Datums

LIPO - MÖBELPOSTEN AG
FILIALE - DIETIKON
Tel. 01/ 740 27 27
(Hrn. Candinas verlangen)

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER



Doris Bischof

MB Reisen, Ihr Reisebüro unter der Laube,
Limmatalstr. 193, Zürich-Höngg

Tel. 342 03 43

Jede Woche 5 Gratis-Einkäufe zu gewinnen!

Verlosung jeden Samstag
um 10.00 Uhr im



Der «Höngger-Hit:»

Alle
TAM-TAM Flans
und Light Flans

4er-Pack
4x 125 g

1.60

statt Fr. 2.40

Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von
der Polizei empfohlen. Fenstersicherun-
gen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsi-
cherungen, Schliessanlagen, Neumontage
sämtlicher Schlösser und Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01/3413388 auch abends

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.

Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal
Limmthalstrasse 59
Telefon 342 14 86



10 JAHRE

Solarium · Sauna
Hot-Whirl-Pool



R. D. Bernegger, Wiesergasse 2
8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 01 11

Zum Jubiläum

Schnupper-Bon
Wert Fr. 5.—

Anrechenbar
an einen
Eintritt
für Sauna, Pool,
oder UVA-Solarium

Vorverkauf Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Hönegg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Öffnungszeiten: 8.15 bis 16.30 Uhr
(Donnerstag bis 18.00 Uhr)
Galerie Zentrum, neben der Post Hönegg
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag,
9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr

FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins Hönegg

Eintrittspreise 1.+3. Veranstaltung: Fr. 15.—;
Fr. 12.— für Gönner, AHV-Rentner, Schüler,
Studenten
2. Veranstaltung: Fr. 22.—;
Fr. 19.— für Gönner, AHV-Rentner, Schüler,
Studenten
4. Veranstaltung: Eintritt frei
5. Veranstaltung: Fr. 10.—

präsentiert 5 Veranstaltungen

FORUM HÖNGG Kulturkommission des Quartiervereins Hönegg

Gelegentlich kommen wir alle einmal in die Lage, die Lebensqualität eines städtischen Quartiers zu messen, es mit anderen zu vergleichen. Kriterien wie Ladendichte, Verkehrserschliessung, architektonische Qualitäten der Häuser und Siedlungen, Freizeitangebote, die Nähe von Erholungsanlagen oder -gebieten werden zueinander ins Verhältnis gebracht und je nach Vorliebe oder momentaner Notwendigkeit gewichtet. Hönegg kann nicht zuletzt wegen seiner geografischen Lage und eines auch in Zeiten der Hochkonjunktur verhältnismässig organischen Wachstums vielen Vieles bieten. Für mich wurde im Laufe der Zeit die Qualität der politischen Kultur in diesem Quartier zu einem Pluspunkt. Hönegg ist noch immer für unzählige Bewohnerinnen und Bewohner, für Junge und Alte ein Thema geblieben. Nicht zuletzt deshalb, weil Auseinandersetzungen zumeist offen, sei es im «Höngger» oder an öffentlichen Diskussionen ausgetragen werden, wohl aber auch, weil durch die Vielzahl der Vereine, Gruppen, Parteien sich Leute verschiedener Herkunft, sozialer Anschauung, religiöser Vorstellungen treffen können.

Einer dieser regelmässigen Treffpunkte sind die Veranstaltungen des FORUM Hönegg. Für die auffallend vielen Chöre, die hier das heimatische, klassische oder religiöse Liedgut pflegen, für Solisten und Orchesterspieler, Amateure und Profis bietet das FORUM eine Plattform, auf der das zusammen Einstudierte unter optimalen Voraussetzungen einem aufmerksamen Publikum dargeboten werden kann. Ich konnte im Laufe der letzten Jahre beobachten, wie sich Orchester- und Chordarbietungen in Anspruch und Ausführung steigerten und wie sich auch die Wahl der Kompositionen nicht nur an einem oberflächlichen Gefälligkeitsprinzip orientieren. Das FORUM seinerseits scheut keine Anstrengung, um Schauspieler, Tanzgruppen, Bands nach Hönegg zu engagieren, die einen «grossen Namen» aufweisen oder, eher selten zwar, eine avantgardistische Linie vertreten. Auch das diesjährige Programm mit Cabaret, Bach-Kantaten, Orchesterwerken, einem Offenen Singen verheisst gute Unterhaltung, besinnliches Innwerden, Entspannung und Freude. Viele, sehr viele sind daran beteiligt, dies zu ermöglichen, viele, sehr viele werden sich wiederum begegnen und sich vielleicht auf eine neue, überraschende Art kennen und achten lernen. Hönegg lebt!

François G. Baer

1. Veranstaltung

Freitag, den 26. Oktober 1990
20.15 Uhr, im reformierten
Kirchgemeindehaus Hönegg,
Ackersteinstrasse 190

Vera Furrer Alfred Bruggmann

Ausführende	Vera Furrer Alfred Bruggmann
Texte	Alfred Bruggmann
Musik	Lutz Harteck Emil Moser Mike Ponte Fritz Sidler Hermann Thieme Robert Weber
Dekor	Mundi Kottmann
Programm	«Lachen erlaubt»



«Lachen erlaubt»

30 Jahre Cabaret mit Vera Furrer und Alfred Bruggmann

betitelt sich das neue Programm des von Bühne, Radio und Fernsehen bekannten Cabarettistenpaares. Seit 30 Jahren stehen sie gemeinsam auf den Brettern — anfänglich im «Cabaret Rüebli»saft, seit zehn Jahren im Zweier-team.

2. Veranstaltung

Sonntag, den 4. November 1990
17.00 Uhr, in der
reformierten Kirche Hönegg

Abendmusik Kantaten zum Reformationssonntag

Ausführende	Reformierter Kirchenchor Hönegg Orchester der Höngger Kirchenkonzerte
Sopran	Isabelle Anderföhren
Altus	Luiz Alves da Silva
Tenor	Claus Gerstmann
Bass	Jürg Krattinger
Positiv	Robert Schmid
Leitung	Christoph Rehli
J.S. Bach (1685—1750)	Kantate BWV 80 «Ein feste Burg ist unser Gott» für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor, Oboen (Oboe da caccia), Streicher und Continuo Kantate BWV 76 «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor, Trompete, Oboe, Streicher (Viola da gamba) und Continuo

4. Veranstaltung

Sonntag, den 2. Dezember 1990
17.00 Uhr, in der
reformierten Kirche Hönegg

Offenes Singen

Ausführende	Reformierter Kirchenchor Kammerorchester der Kirchgemeinde Winterthur-Veltheim Das Publikum
Orgel	Robert Schmid
Leitung	Christoph Rehli
Programm	bekannte und unbekannte Advents- und Weihnachtslieder, dazwischen Musik zum Advent



Das FORUM HÖNGG lädt die Bevölkerung von Hönegg und Umgebung herzlich zu einem offenen Adventssingen ein. Auf dem Programm stehen alte und neue Weihnachtslieder. Selbstverständlich erhält jeder Sänger die Notenblätter und Texte vor dem gemeinsamen Singen. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei, was zählt, ist Ihre Teilnahme. Einen von Ihnen bestimmten Unkostenbeitrag nehmen wir jedoch gerne entgegen. Auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie freuen wir uns schon jetzt.

3. Veranstaltung

Freitag, den 30. November 1990
20.15 Uhr, im reformierten
Kirchgemeindehaus Hönegg
Ackersteinstrasse 190

Konzert Orchesterverein Hönegg

Ausführende	Orchesterverein Hönegg
Solist	John Buttrick
Leitung	Christian Friedli
F. Schubert	Ouverture im italienischen Stil in D-Dur, Adagio/ Allegro giusto/Allegro vivace
P.I. Tschaiakowski	Sechs Stücke für Streicher aus dem «Kinderalbum» Morgenlied — Altfranzösisches Lied — Marsch der Bleisoldaten — Wintermorgen — Der Puppe Begräbnis — Süsser Traumerei
R. Schumann	Introduktion und Allegro appassionato für Klavier und Orchester, Op. 92
W.A. Mozart	<i>Pause</i> Konzert für Klavier und Orchester Nummer 11 in F-Dur, KV 413, Allegro — Larghetto — Tempo di Menuetto

5. Veranstaltung

Sonntag, den 9. Dezember 1990
17.00 Uhr, in der
reformierten Kirche Hönegg

Banda Classica

Ausführende	Banda Classica
Sopran	Dorothea Gilgen
Leitung	Christian Siegmann
Wilhelm Berger 1861—1911	Serenade F-Dur Opus 102 für grosse Bläserbesetzung, Moderato/Scherzo/ Menuett/Romanze/Finale
Wolfgang Amadeus Mozart 1756—1791	Exsultate, jubilate KV 165 für Sopran und Bläserensemble bearbeitet von C. Siegmann, Allegro/Andante/Vivace Sopranistin: Dorothea Gilgen
Antonin Dvorák 1841—1904	<i>Pause</i> Bläuserserenade d-moll, op. 44 Moderato quasi marcia Minuetto — Tempo di minuetto — Trio Presto — Tempo di minuetto <i>Andante con moto</i> Finale — Allegro molto — Moderato, quasi tempo di marcia — Allegro molto

Das FORUM Hönegg dankt an dieser Stelle der Schweizerischen Bankgesellschaft (Filiale Hönegg), dass sie die Durchführung dieses Konzertes ermöglicht hat.

